



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojsce, Tauer/Turje, Teichland/Gatojsce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
14. Jahrgang · Nr. 4 · Amt Peitz, 26.04.2023

historisches Spektakel zu Peitz 12. - 14. Mai

- ▲ historische Gefechtsdarstellung 1813
- ▲ Königsschießen
- ▲ Musik, Speis & Trank
- ▲ Antik- und Trödelmarkt

Frühlingskonzert in der Drewitzer Dorfkirche am Sonntag, den 7. Mai 2023 um 16 Uhr

Nach der sehr gut besuchten Buchlesung mit Karolina Kuszyk am 12. März 2023 erwartet Sie ein weiterer kultureller Höhepunkt in der Drewitzer Dorfkirche.

Wir freuen uns auf ein Frühlingskonzert mit der durch zahlreiche Operauftritte bekannten und beliebten **Mezzosopranistin Anne Schierack**. Begleitet wird sie am Klavier vom Peitzer **Kirchen- Kantor Dietmar Schoene**.

Passend zur Jahreszeit werden populäre Frühlingslieder (u. a. „Der Mai ist gekommen“), aber auch klassische Werke wie z. B. das Ave Maria vorgetragen.

Wer sich also fröhlich in den Frühling einstimmen will, ist herzlich eingeladen.

Eintritt ist frei - um Kostenbeitrag/Spenden wird gebeten

Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V.



In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Amt Peitz aktuell	Seite 5
Aus den Gemeinden	Seite 6
Kultur	Seite 8
Damals war's	Seite 13
Serbske žywjene	Seite 14
Wirtschaft und Soziales	Seite 15
Vereinsleben	Seite 22
Von unseren Feuerwehren	Seite 24
Sport	Seite 24
Menschen in unserer Mitte	Seite 26
Kirchliche Nachrichten	Seite 27

Nächste Ausgabe Nr. 4/2023

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

Donnerstag, 11. Mai 2023, 12:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Montag, 22. Mai 2023, 11:00 Uhr
E-Mail: harald.schulz@wittich-herzberg.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 31. Mai 2023



www.peitz.de



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

- LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzellexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 60,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 4,00 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet:

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus
Tel.: 035601 8150
E-Mail: tourismus@peitz.de
Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8
Tel.: 035601 892290
E-Mail: bibliothek@peitz.de
Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr
Di.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: geschlossen
Do.: 09:00 bis 17:00 Uhr
Fr.: 09:00 bis 14:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Ilowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Das Amt Peitz informiert



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Amt Peitz, einschließlich Bürgerbüro sowie die Amtsbibliothek bleiben am **Freitag, 19.05.2023 geschlossen**.

Das Kultur- und Tourismusamt ist am 19.05.2023 von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Des Weiteren möchten wir Sie informieren, dass das Bürgerbüro den Samstag vor Pfingsten am 27.05.23 geschlossen bleibt.

Bitte nutzen Sie ansonsten für ihre Erledigungen die Öffnungszeiten bzw. vereinbaren Sie vorab einen Termin mit den jeweiligen Fachämtern unter der Telefonnummer: 035601 380 oder E-Mail: peitz@peitz.de



Stellenausschreibung

Das Amt Peitz schreibt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die - in der Kämmerei - angesiedelte Teilzeitstelle (30,0 h/Wo)

Sachbearbeiter/-in Real- und Umsatzsteuern (m/w/d)

unbefristet aus.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Veranlagung kommunaler Abgaben / Steuern
- Bearbeitung der Realsteuern u.a. Grundsteuern und Gewerbesteuer
- Haushaltsplanung / Haushaltswirtschaft / Haushaltsüberwachung
- Mitwirkung an Steuersatzungen
- Bearbeitung des Gemeindeanteils an der Umsatz- und Einkommenssteuer
- Ermittlung, Prüfung und Beurteilung aller umsatzsteuerrelevanten Tatbestände und Geschäftsvorfälle
- Beratung der Fachbereiche in steuerlichen Fragen
- Erstellung von Umsatzsteuererklärungen und Umsatzvorausmeldungen

Die genaue Abgrenzung der Aufgabenbereiche bzw. die Übertragung anderer Arbeitsgebiete behalten wir uns vor.

Anforderungen:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d) oder eine abgeschlossene steuerrechtliche Berufsausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung in der Verwaltung
- umfassende Kenntnisse im kommunalen Haushaltsrecht und MS-Office-Kenntnissen
- Flexibilität bei der Einarbeitung in anwenderbezogene Software
- Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- äußerst belastbar, flexibel und teamfähig
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- der Besitz eines gültigen Pkw-Führerscheins

Persönliche Voraussetzungen:

- Sie verfügen über ein hohes Maß an eigenverantwortlicher Arbeit, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und hohe Belastbarkeit sowie Selbständigkeit und Organisationsfähigkeit

- Sie besitzen eine gute Dienstleistungsorientierung und sind kooperations-, konflikt- und teamfähig

Wir bieten Ihnen:

- die Vergütung erfolgt in der Entgeltgruppe 9a nach TVöD, in Abhängigkeit der fachlichen und persönlichen Voraussetzung
- einen krisensicheren Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst
- 30 Tage Urlaub und eine bezahlte Freistellung für den 24. und 31.12.
- eine zusätzliche, betriebliche Altersvorsorge für Beschäftigte und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen der bestehenden Gleitzeitregelung und Kernarbeitszeit
- eine strukturierte Einarbeitung und die Möglichkeit, sich zielgerichtet weiterzubilden
- ein motiviertes, leistungsstarkes und dynamisches Team
- ein vielseitiger, abwechslungsreicher und verantwortungsvoller Tätigkeitsbereich

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Zur Geltendmachung der Rechte ist mit Einreichung der Bewerbungsunterlagen die Vorlage der entsprechenden amtlichen Nachweise erforderlich.

Aussagekräftige Bewerbungen mit schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, lückenlosem Beschäftigungsnachweis und qualifizierten Arbeitszeugnissen richten Sie bitte bis zum **09.05.2023** an das

Amt Peitz

Fachbereich Personalverwaltung

Kennwort: 6-2023 SB Steuern

Schulstraße 6, 03185 Peitz

oder per Mail in einer zusammengefassten PDF-Datei (max. 20 MB) an:

bewerbung@peitz.de

Wie bitten um Verständnis, dass aus Kostengründen auf eine Eingangsbestätigung und auf Zwischenbenachrichtigungen verzichtet wird und Bewerbungsunterlagen nur zurückgeschickt werden können, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die eingereichten Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, dass von Seiten des Amtes im Zusammenhang mit der Bewerbung, der Vorstellung sowie der Einstellung entstehende Kosten nicht übernommen werden.

Datenschutz: Entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.peitz.de. Mit der Abgabe Ihrer Bewerbung erkennen Sie diese Hinweise an.

Im Auftrag

Denise Ulbricht-Harnath

Personalsachbearbeiterin Amt Peitz

Tel.: 035601 -38 118

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2023 werden wieder Steuern und Gebühren fällig. Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

15. Mai 2023

Grund- und Gewerbesteuern II. Quartal

1. Juli 2023

Grundsteuern (Jahreszahler), Hundesteuern, Friedhofsgebühren, Gebühren Winterwartung

15. August 2023

Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal, Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße

15. November 2023 Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal

Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten. Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32

BIC für alle Konten: WELADED1CBN Sparkasse Spree-Neiße

A. Halbasch
Amtskasse

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
16.03.2023	Peitz, Um die Halbe Stadt	1 Herrenfahrrad schwarz/blau
<i>Bereits im Dezember 2022 gefunden</i>		
13.04.2023	Hauptstraße in Drehnow	schwarzer Autoschlüssel von Nissan mit Schlüsseltasche in schwarz

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Fr., 05.05.*, 19.05.*

Jänschwalde-Ost, OT Grießen
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

gerade Woche: Di., 02.05.*, 16.05.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 09.05., 23.05.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

gerade Woche: Mi., 03.05., 17.05.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
OT Grießen,
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mi., 17.05. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz,
Mo., 22.05. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda
Mo., 01.05.*, 29.05.* OT Grötsch
OT Schönhöhe,

OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow
OT Grießen
Fr., 05.05.*
Mo., 08.05. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf, Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 19.05.* OT Turnow
Di., 23.05. Drachhausen, Drehnow
Mi., 03.05.*, 31.05.* Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda
Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück
Neuendorf
Mi., 10.05. Preilack
Mo., 15.05. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost,
Mi., 17.05. Drewitz, OT Grießen
Do., 18.05.* OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 25.05.

Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 11.05.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerkepark, Gottlieb-Fabrizius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebkecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich. Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



VISITENKARTEN

AUSSERDEM:
BRIEFBÖGEN
BRIEFUMSCHLÄGE
STEMPEL
KUGELSCHREIBER

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de



ab 100 Stück



30 Jahre Landkreis Spree-Neiße unterwegs mit dem Landrat

Am Samstag, dem 1. April 2023 lud Landrat Harald Altekrüger zu einer Radtour unter dem Motto "Gemeinsam unterwegs zwischen Spree & Neiße" ein.



Um 10:00 Uhr war Start an der Maustmühle, in der Gemeinde Teichland. Die ca. 30 km lange Tour führte von der Maustmühle, über Peitz und Turnow, die Spreeaue zum Teufelsberg bei Dissen und anschließend wieder zurück. Die Tour klang mit einem geselligen Grillbuffet in der Maustmühle aus.



Fotos: Harald Groba

Es fanden sich zahlreiche Radler ein und nach den Begrüßungsworten von Landrat Harald Altekrüger und Teichland-Bürgermeister Harald Groba startete die Tour. Viele teilnehmende Bürger und Bürgermeister nutzten die Chance auf ein ungezwungenes Gespräch mit dem Landrat. Vielen Dank für die Wahl des Start- und Zielortes.

Harald Groba

STOPP an der Holländermühle Turnow um 11:30 Uhr

„Auf Tour mit dem Landrat“ sind viele Bürger dem Aufruf gefolgt, haben sich beteiligt und sind mitgeradelt. Die Tour ging von der Maustmühle über Peitz zur Holländermühle Turnow, weiter nach Dissen und zurück.

Bei durchwachsenem Wetter, aber super gut gelaunt traf eine Radfahrertruppe von ca. 65 Personen an der Mühle ein. Der Landrat Herr Altekrüger, der OB der Stadt Cottbus Herr Schick und die Amtsdirektorin der Stadt Peitz Frau Hölzner u.a. stellten sich vor. Der Landrat eröffnete den Haltepunkt an der Mühle in Turnow.



Die Vorsitzende des Mühlenvereins Monika Dubrau und der Müller Karl begrüßten die Radler, gaben kurze Erläuterungen zum Mühlenstandort und zum Ablauf des Aufenthalts. Im Anschluss war für jeden eine Mühlenbesichtigung mit dem Müller Karl möglich.

Ein leckeres Mittagessen war von den Vereinsmitgliedern vorbereitet. Wer wollte konnte in der beheizten Mühlenschenke verweilen und bei Glühwein, einem 'Mühlentropfen' oder einem frisch gezapften Bier Bekanntschaften knüpfen und gute Gespräche führen. Das Feuer loderte in der Grillhütte, jeder hatte Gelegenheit sich das schöne Mühlenareal anzusehen. Gestärkt und gut gelaunt mit fröhlichem Winken fuhren die Radler weiter in die Spreeaue zum Teufelsberg bei Dissen.



Fotos: Steffen Dubrau

DANKE nochmals allen fleißigen Helfern, ohne gemeinsame Vorbereitung und Durchführung wäre so ein gelungenes Event nicht möglich.

Monika Dubrau
Vors. Mühlenverein
Steffen Dubrau

Essbare Wildpflanzen Park Teichland

In nur 2 Jahren engagierter ehrenamtlicher Arbeit haben fleißige Helfer in der Gemeinde Teichland im Ortsteil Neuendorf ein Areal mit einheimischen Bäumen, Sträuchern und Kräutern geschaffen. Ein 3,8 km langer Rundweg vom Parkplatz des Erlebnisparks über einen Teil der Bärenbrücker Höhe und entlang der Seeachse ist entstanden.

Es wurden insgesamt ca. 600 Pflanzen gesetzt, deren Blüten, Blätter oder Früchte essbar sind.

Zur Erläuterung wurden verschiedene Erklärungstafeln aufgestellt, die den Besucher durch unseren Wildpflanzenpark begleiten.



Wir feiern Eröffnung!

Was? EWILPA Teichland

Wann? Sonnabend, 3. Juni 2023 um 10:00 Uhr

Wo? Treffpunkt ist der Parkplatz am Erlebnispark Teichland (kostenfreie Parkmöglichkeiten sind vorhanden).

Mit dem Ideengeber Herrn Dr. Markus Strauß beginnen wir um 10:00 Uhr mit einem Rundgang durch den Essbare Wildpflanzen Park@ Teichland.

Wir starten an der Seeachse am Erlebnispark.

Im Anschluss laden wir an der Begegnungsstätte „Kastanienhof“ zu einem Gedankenaustausch ein. Nach den Grußworten erwarten Sie Kostproben von Wildpflanzengerichten, deftige Kartoffelsuppe in Variationen und natürlich auch Getränke konventionell und auch mal gepaart mit Wildpflanzen.

Lassen Sie sich überraschen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei der Eröffnung begrüßen zu dürfen.

Harald Groba

Bürgermeister

Gemeinde Teichland

Ralf Kirsch

Vorsitzender

Teichlandstiftung

Ewilpafreunde

Ewilpafreundinnen

Gemeinde Teichland



Frauentagsfeier am 11. März 2023 in Drewitz

Endlich wieder Frauentag! - Darauf freuten sich die Drewitzer Frauen nach zweijähriger Pause, durch Corona, ganz besonders. Mit Showeinlagen, Sketchen und Gesang fand die Begeisterung keine Grenzen.



DJ Torsten spielte unermüdlich und getanzt wurde bis zum Schluss.



Verwöhnt wurden wir von unseren Männern. Sie versorgten uns mit Getränken jeglicher Art. Das Buffet, das wie immer in Eigenregie zubereitet wurde, war wieder sehr köstlich.



Nach fast 14 Jahren gibt der Chor die Organisation des Frauentages ab. Ihr könnt uns glauben, es fällt uns nicht leicht. So freuen wir uns, den jungen Sportfrauen aus Drewitz die Organisation zu übergeben. Wir wünschen viel Erfolg und sehen uns im nächsten Jahr mit einem wunderschönen Frauentag wieder.

Osterbastelei in Drewitz

In Drewitz war was los! Die Drewitzer Spintefrauen haben sich etwas ausgedacht. Zum ersten und hoffentlich nicht zum letzten Mal haben sich im Dienstleistungszentrum die Drewitzer Kinder am 5. April 2023 zum Ostereierbasteln getroffen. In geselliger Runde wurden an diesem Nachmittag Osterkörbchen gebastelt und Ostereier nach sorbischer Tradition verziert. Angeleitet wurden die Kinder von den Frauen des Kirchenvereins und der Spintestube. Zur Stärkung gab es selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Ein Dank an die Drewitzer Jugend und an die Kiefernzwerg e. V. für das Vorbereiten der Ostereier. Und ein ganz großes Dankeschön an Mandy Balzke und Jana Moschütz im Namen von den Drewitzer Spintefrauen und dem Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Kirche e. V. für die Zeit, den Spaß und die Organisation.



Lucie Loichen

Frühjahrsputz in Teichland

Am 1. April 2023, eine Woche vor Ostern, war es wieder so weit. Zahlreiche Einwohner der Gemeinde Teichland beteiligten sich am diesjährigen Frühjahrsputz in den 3 Ortsteilen.



Foto: Dr. Frank Knorr

Viele Einwohner kamen um die Hinterlassenschaften des Winters zu beseitigen. Die ortsansässigen Vereine und Feuerwehren waren natürlich mit von der Partie. So präsentierten sich zu Ostern Dorfplätze, Spielplätze, Denkmale, Friedhöfe und Gemeindezentren in aufpoliertem Glanz.



Foto: Dr. Frank Knorr



Foto: Harald Groba

Nach getaner Arbeit gab es noch eine kleine Stärkung. Ich möchte mich bei den Ortsvorstehern für die Organisation und bei allen beteiligten Einwohnern ganz herzlich für diese gelungene Aktion bedanken.

Harald Groba

Buchlesung in Schönhöhe

Am **13. Mai 2023** findet um **19:00 Uhr** in der Bürgerbegegnungsstätte „Fryco Rocha Haus“ Schönhöhe/Šejnejda eine Buchlesung statt.



Zu Gast von der Lesebühne Cottbus, ist der Schriftsteller Udo Tiffert. Er wurde 1963 in Niesky geboren und ist Mitglied verschiedener Lesebühnen. Er veröffentlichte Gedichte, Geschichten und manchmal auch Kabaretttexte.

Bei uns liest er im Mai „Lausitzer Geschichten“.

Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Eintritt 5 Euro

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Modenschau beim Tanztee in Schönhöhe



Im März erfreute Anne Lautenbach, aus Schönhöhe, mit einer Modenschau die Gäste des Tanztees in Drewitz. Die Models waren Laien aus dem Dorf unterstützt von Ilka aus Schönhöhe. Sie machten ihre Sache perfekt und erhielten viel Beifall. Die Kollektion kam bei den Damen und Herren gut an. Im Anschluss nutzten die Damen die Möglichkeit, Stücke der Kollektion zu kaufen. Danach wurde ausgiebig das Tanzbein geschwungen. Neben Kaffee und Kuchen gab es am Abend zur Stärkung ein leckeres Büfett.

Ein herzliches Dankeschön allen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren.

RAN AN DIE BEILAGEN!

PROSPEKTE | FLYER | BROSCHÜREN

Zuverlässige Beilagenverteilung gibt's hier:
beilagen@wittich-herzberg.de





Tanztee

Am 12.05.2023 im
Dienstleistungszentrum in Drewitz

Einlass 15:00 Uhr



- Kaffee und Kuchen
- Kulturelle Einlagen
- Tanz und Unterhaltung
- Abendbüfett

Eingeladen sind alle Singles und Paare, die sich gern unterhalten und tanzen.

Zur Planung und zur Tischbestellung bitte Eure Teilnahme unter der Telefonnummer 035607 626 bis zum 05.05.2023 mitteilen.

Himmelfahrtsausflug nach Tauer

Himmelfahrtsausflug schon geplant?

Am **18. Mai 2023** findet im Heimatmuseum Tauer die Eröffnung einer Puppenausstellung in der Zeit **von 10:00 bis 16:00 Uhr** statt.

Interessante Objekte nehmen wir als Leihgabe gern entgegen. Die originellsten drei Puppen werden im Rahmen des Museumsnachmittags am **2. September 2023** prämiert.

Ach findet auf dem Museumshof ein kleiner Trödelmarkt statt. Anmeldungen hierzu bitte bis **zum 10. Mai 2023** unter 032601 30360 oder 035601 30356.

Die Trödelfläche sollte 2 Meter nicht überschreiten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Ihr Museumsverein



Veranstaltungen in der Bibo - was bisher geschah ...

Selbst wenn das Jubeljahr 2023 bereits im April ein Ende nehmen würde - keine Angst, ist es nicht, versprochen - könnten wir auf eine Menge erfolgreicher und durchweg hervorragend besuchter Veranstaltungen in der Amtsbibliothek zurückblicken. Von den am Anfang des Jahres angekündigten Eventkategorien haben wir nun schon mehrere Buchvorstellungen bzw. Literaturvorträge, Kabarettabende, Puppentheatervorstellungen, Bastel- und Literaturnachmittage vor dankbarem und begeistertem Publikum zu verzeichnen. Dabei erwies sich immer erneut: unsere Amtsbibliothek bietet für viele Kulturveranstaltungen das perfekte Ambiente.

anLESEN
anHÖREN

und so geht es weiter ...

Selbstverständlich können wir uns alle auch in den noch bevorstehenden Monaten auf Kabarett und Lesung freuen. Am 10. Mai gibt es gleich eine Lesung mit Uli Blobel aus seinem neuen Buch „Woodstock am Karpfenteich II“ im Anschluss an die Eröffnung einer der Jazzwerkstatt gewidmeten Hörführung. Mehr Informationen dazu gibt es im Entsprechenden Artikel. Gleich zwei Tage später dann, am 12. Mai, liest Dr. Jörg Vogel im medizinischen Kabarett aus seinen Büchern.

Medizinisches Kabarett
Dr. Jörg Vogel
liest aus seinen Büchern

Vorsicht!
Lachen
verkürzt Ihre
Krankheit!
So oder so.



Eintritt: 13 Euro

18:00 Uhr Amtsbibliothek
Freitag, 12.05.2023



LW-FLYERDRUCK.DE

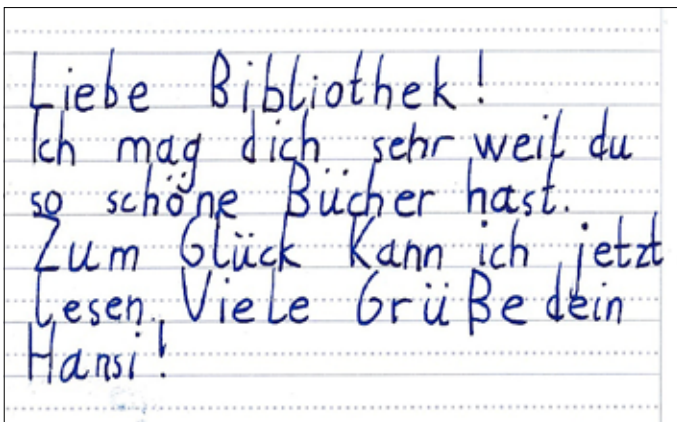
Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien

neue Formate bitte ... Poetry Slams und Board Games

Spätestens im Juni wollen wir aber über die üblichen Veranstaltungsformate hinausgehen. Abgesehen von einem Sommerfest, an dem wir den 100. Geburtstag der Bibliothek so richtig feiern werden und dem ersten Poetry Slam überhaupt in Peitz - zu beiden Veranstaltungen berichten wir in der nächsten Ausgabe des Peitzer Land Echos - wollen wir weitere neue Formate probieren. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Board-Game-Nachmittag? Und wenn es gut läuft, warum nicht noch einem zweiten? Anstatt Board Games könnten wir auch einfach auf gut Deutsch „Brettspiele“ sagen, aber das klingt irgendwie zu sehr nach „Mensch ärgere dich nicht“, „Mühle“ oder „Monopoly“. Dabei gibt es unzählige spannende Gesellschaftsspiele auf unterschiedlichem Schwierigkeitsniveau zu allen möglichen Themen, die durchaus auch nicht-eingefleischte Board-Gamer begeistern können. Wir wollen es einfach mal probieren! Aber wir brauchen etwas Unterstützung.

Mitstreiter gesucht!

Wenn Sie also Interesse an einem Spiele-Nachmittag haben, sei es im Turnier- oder in einem lockeren Format, oder Vorschläge für bestimmte Spiele haben oder uns als Profi-Gamer unterstützen wollen, wir freuen uns wahnsinnig über Rückmeldungen! Sagen Sie uns einfach „hallo, ich hätte irre Lust auf ...“ zusammen mit dem Schlagwort „Board-Game“ auf jedem Weg, der Ihnen so einfällt: einen Zettel in den Rathaus-Briefkasten oder am Tresen von Amtsbibliothek bzw. Tourist-Information, per E-Mail an event@peitz.de oder auch auf den sozialen Netzwerken, auf denen wir in diesen Tagen auch Aufrufe machen werden. Dann haben wir nämlich auch gute Vorlaufzeit, denn veranstalten können wir die Spielenachmittage - oder auch Abende - ohnehin erst im zweiten Halbjahr. Wir müssen nämlich vorher ein wenig umräumen.



Das Wichtigste vorweg: historisch wird es auf jeden Fall daher gehen. Aber nicht Mittelalter! Nachdem wir 2019 die gesamte Stadtgeschichte seit der urkundlichen Ersterwähnung thematisiert haben, wird es am Wochenende vom 12. bis 14. Mai um zwei Zeiträume gehen, nämlich jenes halbe Jahrhundert vor Schleifung der Festung und jenes danach. Am Freitag und Samstag ist es ganz speziell das Jahr 1813, das wir besonders erlebbar darstellen werden.



Ursprung des ganzen Geschehens ist wieder ein Jubiläum, und zwar ein großes. Just in diesem Jahr 2023 feiert die Schützen-Gilde Peitz von 1673 e. V. - Sie können es gern nachrechnen - ihren dreihundertfünfzigsten Gründungstag. Wenn bei diesem Alter jemand der Schützengilde den Titel des ältesten Vereins in Peitz

streitig machen kann, möge er uns gern Bescheid geben. Das eigentliche Jubiläumsschützenfest findet in gewohnter Weise im Sommer auf dem Gelände der Schießsport-Anlage in Teichland statt, da aber der Verein ursprünglich in der Stadt Peitz gegründet wurde, soll auch die Gründungsfeier in Peitz begangen werden.

Daher wird als Teil des Jubeljahres am 13. Mai auf der Zitadelle das traditionelle Königsschießen stattfinden. Das Vorschießen des Bürgerkönigs (ab 15 Jahre mit Luftgewehr) und des Kinderkönigs (bis 14 Jahre mit Bogen) findet am Samstag zwischen 10:00 und 15:00 Uhr statt, das sogenannte Stechen dann ab 15:30 Uhr. Gegen 17:00 Uhr werden dann vor Ort Bürger- und Kinderkönig gekürt.



Das kann natürlich für solch ein Jubiläum nicht alles gewesen sein! Aus diesem Grunde hat die Schützen-Gilde sich zu diesem Tag das königlich-preussische Frey-Corps „von Lützow“ zu einem Reenactment eingeladen. Bei dem Begriff „Reenactment“ drängt sich so ziemlich jedem die Frage „Was ist das denn?“ auf, vollkommen

klar. Leider gibt es für diesen in den USA erdachten Begriff kein vernünftiges deutsches Äquivalent, obwohl die Sache an sich so alt ist, wie die abendländische Kultur! „Reenactment“ beschreibt das möglichst authentische Nachstellen historischer Ereignisse, inklusive Kostüme und Requisiten.

Dieses Nachstellen kann sehr vielfältig sein und sich auf verschiedene historische Epochen, wie zum Beispiel Mittelalter, Römisches Reich oder Amerikanischer Bürgerkrieg beziehen und wird in der Regel ausschließlich von Freizeitakteuren als ernstes Hobby durchgeführt. In diesem Fall geht es, wie die Jahreszahl 1813 und der Name des Frey-Corps vermuten lassen, um eine Gefechtsdarstellung während der napoleonischen Kriege.

Jugendweihe Kommunion Konfirmation

Denken Sie an Ihre Grußanzeige!

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | www.wittich.de
oder wenden Sie sich an Ihre/n Medienberater/-in!

Bereits am Freitag werden diese aus Geschichtsbegeisterten bestehenden Truppen ihr Biwak, zu Deutsch Zeltlager, im Festungsgraben an der Mühlenbastion (zwischen Amtsverwaltung und Dammzollstraße) aufbauen. Dieses Lagerleben können Sie sich gerne ab dem 12. Mai anschauen. Am Samstagnachmittag begibt sich dann die Stadt zum Haupttakt in die Vergangenheit. Napoleonische Truppen werden das Rathaus besetzen, den Bürgermeister verhaften und die Stadtkasse plündern. Auf dem Rathaus wird die Flagge der Besatzer gehisst. Doch die Alliierten lassen das nicht auf sich sitzen: Sie werden die Stadt befreien. Den Auftakt bildet ab 13:30 Uhr ein Artillerieduell auf der Wiese südwestlich des Luisenruchs (erreichbar von Lindenstraße oder Ringstraße). Während mit den Franzosen die Sachsen und Österreicher die Stadt belagern, werden sie von den Alliierten - das waren damals die Preußen mit den Russen und Schweden - in die Stadt gedrängt. Während der Verfolgung über die Lindenstraße und dem Plantagenweg bewegt sich eine Truppe über das Zitadellengelände und die andere über den Stadtanger in Richtung Rathaus. Anschließend wird das Gefecht auf der Hauptstraße in Richtung Marktplatz fortgesetzt. Dort werden die Alliierten zwischen 15:00 und 16:00 Uhr die Besatzer, die bereits Stellung im Rathaus genommen haben, in die Flucht schlagen und das Rathaus wieder unter ihre Kontrolle bringen. **(Bitte bringen Sie einen ausreichenden Gehörschutz mit. ES WIRD LAUT!)** Nach der erfolgreichen Befreiung der Stadt wird der Bürgermeister wiedereingesetzt und die alte Ordnung wiederhergestellt. Im Anschluss findet auf dem Marktplatz ein Appell statt, bei dem die Truppen geehrt werden. Zum Abschluss des Reenactments wird gegen 18:00 Uhr ein Umzug zum Denkmal des 1. Weltkrieges im Gerichtspark und eine Kranzniederlegung mit Salut (Muskete/Kanone) stattfinden.

Am Sonntag wollen wir den Tag dann gediegen und friedlich auf der Zitadelle verbringen. Zeitlich springen wir um die hundert Jahre zurück und befinden uns im 18. Jahrhundert vor der Schleifung der Festung Peitz, also innerhalb geschützter Mauern. Unter dem Motto „Peitz barockt!“ können Sie dort von 11:00 bis 17:00 Uhr im höfischen Ambiente zu barocker Straßenmusik lustwandeln und sich mit barocken Holzspielen vergnügen. Sie können aber auch durch die Brille der Epoche einen Blick auf das ländliche Leben der sorbischen/wendischen Bevölkerung jenseits der Stadtmauern werfen oder Zeuge von Schauhandwerken und Kneipp-Angeboten werden.

Sowohl am Samstag als auch am Sonntag warten auf dem Gelände der Oberfestung (Zitadelle) Speis & Trank, Musik und ein riesiger Antik- und Trödelmarkt auf seine Gäste!

Freitag, 12. Mai - Truppen-Treff

„Gefecht um Peitz“

- 16:30 Uhr Eröffnung auf dem Marktplatz
19:00 Uhr Biwak/Lagerleben im Graben der Mühlenbastion

Samstag, 13. Mai - Peitz, bon appart

- 10:00 bis 19:00 Uhr Antik- und Trödelmarkt, Musik, Speis & Trank auf der Zitadelle
„Schützenkönig zu Peitz“
10:00 Uhr Ausschießen des Bürgerkönigs und des Kinderkönigs auf dem Zitadellengelände
15:30 Uhr „Stechen“ des Königsschießens
17:00 Uhr Siegerehrungen
„Gefecht um Peitz“
13:30 Uhr Belagerung der Stadt Peitz auf der Wiese südwestlich des Luisenruchs
15:00 Uhr Verfolgung der Besatzer in Richtung Rathaus, dort Besetzung und Befreiung durch die Alliierten
(Bitte bringen Sie einen ausreichenden Gehörschutz mit. ES WIRD LAUT!)
17:30 Uhr Appell auf dem Marktplatz, Umzug zum Denkmal des 1. Weltkrieges im Gerichtspark
18:00 Uhr Salut und Kranzniederlegung am Denkmal

Sonntag, 14. Mai - Peitz barockt!

- 11:00 bis 17:00 Uhr Antik- und Trödelmarkt, Schauhandwerk, Kneipp-Angebote, barocke Straßenmusik & Walk-Acts, historische Holzspiele, sorbisches/wendisches Landleben, Speis & Trank auf der Zitadelle

Kulturkolumne

Manche Jahre quellen vor Jubiläen nur so über. Dieser Gedanke zwingt sich mir gerade auf, als ich mich dabei ertappe, für diese Ausgabe des Peitzer Land Echos zum dritten Male über ein Jubiläum zu schreiben. Es ist wohl ein Jubiläum, das an den meisten Bürgern des Amtes Peitz vorbeiziehen dürfte, das ist auch überhaupt nicht schlimm, das macht es deswegen aber nicht weniger bedeutsam. Zum einen handelt es sich um ein Doppeljubiläum, zum anderen ist es für die Stadt Peitz ein besonderes Aushängeschild. Die Rede ist von der Jazzwerkstatt Peitz, die sowohl ihre sechzigste Ausgabe als auch ihre fünfzigjährige Existenz feiert. Was ist das nun aber für ein Aushängeschild für Peitz? Nun ja, dass die Veranstaltungsreihe ein bedeutendes Kapitel der jüngeren Kulturgeschichte der Stadt ist, ergibt sich aus dem Blick von außen auf Peitz. Bereits zu der Zeit, als sich die Jazzwerkstatt noch im Krabbelalter befand, also dem Jahrzehnt nach 1973, verdiente sich Peitz in der Jazzszene, die erstaunlicherweise weit über die gut befestigten Grenzen der DDR hinausging, den Ehrentitel „Woodstock am Karpfenteich“. Ein Titel, der bis in die heutige Zeit deutlich vernehmbar nachhallt. Schon allein dieses Kapitel der Jazzwerkstatt ist schon eines der faszinierendsten der Stadtgeschichte. Als die Veranstaltung dann nach superknapp 30 Jahren wieder in Peitz Fuß fasste, etablierte sie sich in Windeseile zu einem festen Termineintrag hunderter Jazzbegeisterter, diesmal auch weit über die bundesdeutschen Grenzen hinaus. In der jüngsten Zeit ist es ein neuer Ehrentitel, der sich in den Szene-Gesprächen über Peitz langsam aber stetig formt. Das haben wir bei den Recherchearbeiten zu unserem bescheidenen kommunalen Beitrag des Ehrenjahres, über den Sie gleich auch mehr erfahren, mitbekommen. Die Fischer- und Festungsstadt wird auch schon mal als das „Moers des Ostens“ bezeichnet, ein Vergleich, der es in der Szene wirklich in sich hat! Erstaunlich für welche Dinge eine Kommune, ohne immer selbst dabei verantwortlich zu sein, bundesweite, ja europaweite Bekanntheit erlangt.

jazzwerkstatt Peitz
50 JAHRE WOODSTOCK AM KARPFENTEICH
27.-30. APRIL 2023

Da ist es wirklich an der Zeit, alles „rund“ zu machen. Dass es im September, namentlich am achten bis zehnten, wieder eine reguläre Ausgabe der Jazzwerkstatt geben wird, ist gebongt, ist die Pflicht und hat die Zusatzzahl 60. Rund! Dass es in den Tagen unmittelbar nach Erscheinen dieses Peitzer Land Echos eine Jubiläumsveranstaltung mit dem Titel „Jazzwerkstatt Peitz - 50 Jahre Woodstock am Karpfenteich“ sowohl in Berlin, dem Zweitwohnsitz der Jazzwerkstatt, dort im Institut Français als auch im Kammermusiksaal, als auch in Peitz in gewohnten Spielstätten geben wird, ist die Kür und ebenfalls gebongt. Rund! Genial ist, dass dabei so richtige Urgesteine spielen werden, gerade bei den Peitzer Konzerten im April. Namen wie Conny und Matthias Bauer, Uschi Brüning, Joe Sachse, Uwe Kropinski oder dann im September Günther Baby Sommer und Ulrich Gumpert kennt jeder, der das örtliche Jazzgeschehen sowohl vor 1982 als auch nach 2011 verfolgt oder sich gar einmal die Ausstellung „Woodstock am Karpfenteich - Free Jazz in der DDR“ im Hüttenwerk Peitz zu Gemüte führte.

jazzwerkstatt
Peitz 60
8.-10. SEPTEMBER 2023

Es erschien uns als geboten, der Veranstaltungsreihe neben der zuletzt genannten Sonderausstellung einen sichtbaren Leuchtturm in Peitz zu setzen und uns an dem Jubeljahr zu beteiligen.

Wie im Artikel zum Jubiläum der Amtsbibliothek angedeutet, haben wir dazu eine Doppelveranstaltung geplant, und zwar für den 10. Mai. Gegen 16:00 Uhr starten wir mit der feierlichen Enthüllung des Auftaktmoduls - im Grunde eine Infosäule - für die Hörführung „Jazz in Peitz - Die Stationen des „Woodstock am Karpfenteich““ auf dem Marktplatz in Peitz. Diese Hörführung - der Profibegriff lautet Audio-Guide - ist es, was ich weiter oben mit bescheidenem kommunalen Beitrag andeutete. Erarbeitet haben wir sie in gemeinsamer Arbeit des Bauamtes und des Kultur- und Tourismusamtes und es auch tatsächlich vermocht, so einigen der im vorangegangenen Absatz aufgezählten „Urgesteine“ des Peitzer Jazz' einen Wortbeitrag abzuluchsen.



Realisiert wurde das Projekt Audioguide im Rahmen der Aktion „Kulturgut - Alt(e)stadt gestalten“ des Kulturlandes Brandenburg durch die AG historische Stadtkerne im Land Brandenburg.

Ein großes Dankeschön auch in diese Richtung. Ohne die Mitgliedschaft in der AG würden für uns in der Stadt Peitz viele Kulturbeiträge nicht realisierbar sein, beispielsweise auch nicht das in einem gesonderten Beitrag besprochene historische Spektakel. Im Anschluss an die feierliche Eröffnung der Hörführung werden wir auf dem Weg zur Amtsbibliothek einige der Hörstationen erlaufen und zum ersten Mal den Beiträgen lauschen. Um 17:00 Uhr beginnt dann die zweite Hälfte der Veranstaltung. Der bis jetzt im Artikel unerwähnte und doch allen bekannte Kopf der Jazzwerkstatt, Ulli Blobel, liest aus seiner Neuerscheinung „Woodstock am Karpfenteich II“, dazu erklingt das Tenorsaxophon von Herbert Weißbrock. Wer den Band I des Buches kennt, weiß, dass die wunderbar anekdotenhaften Beiträge des aus Zeitzeugen bestehenden Autorenkollektivs der beste Einstieg in die für viele Anwohner sonst so mysteriöse Welt der Jazzwerkstatt Peitz ist. Um ein wenig den Kreis zu schließen, begeben wir uns wieder zurück in die Anfangsjahre, Sie wissen: die 70er, und nehmen mal eine kleine Kostprobe aus dem Beitrag von Christoph Dieckmann des oben genannten Buches:

„Mein Glück genoß auch Abstraktion und Atonalität mit einer Romantik, die den Musikern vermutlich fernlag. Doch ihre freien Klänge umfingen jegliches Gefühl; sie vertonten die Lebenslagen ihrer Hörer. Sie intonierten und transzendenten Individualität. Ihre Musik hatte es bis eben nicht gegeben; sie kam justament in diesem Kleinstadtkino zur Welt. Ich verstand nicht alles, aber fühlte mich verstanden und am wahren Ort. Mehr konnte der Traumtänzer nicht wünschen, damals in Peitz.“

Wenn Sie wissen wollen, was mit „Kleinstadtkino“ gemeint ist, müssen Sie wohl auch vorher die Hörführung mitnehmen. Es wird ein hörintensiver, dafür augenschonender Tag, kommen Sie also am 10. Mai unbedingt mit gewaschenen Ohren!

**Themennachmittag
WOODSTOCK AM
KARPFENTEICH
Mittwoch, 10.05.2023**

Eröffnung der Hörführung
Jazz in Peitz - Die Stationen des
»Woodstock am Karpfenteich«
mit Enthüllung des Auftaktmoduls
und Besuch einzelner Stationen
16:00 Uhr am Marktplatz



danach:

Ulli Blobel liebt
WOODSTOCK AM KARPFENTEICH II

LESUNG & KONZERT

Herbert Weißbrock
spielt (sax)

17:00 Uhr Amtsbibliothek

Künstler aus dem Amt Peitz laden zum Tag des offenen Ateliers ein

In diesem Jahr veranstaltet das Land Brandenburg am erstem Maiwochenende an die bisherige Tradition anknüpfend, den Tag des offenen Ateliers.

Dem interessierten Kunstfreund wird dabei ein umfangreicher Einblick in das künstlerische Schaffen der Teilnehmenden Künstler gewährt. Wie in den vergangenen Jahren stellt Hans Müller aus Peitz, Ackerstraße 5 seine neuesten Arbeiten vor.

Eine kleine Besonderheit ist bei dieser Aktion, dass es nicht nur klassische Malerei zu sehen gibt, sondern die Ausstellung in fernöstlicher Gartenkunst präsentiert wird.

Alte chinesische Bonsaikunst wird von moderner Malerei umrahmt.

Hans Müller präsentiert in einer Umfangreichen Open Air Gallery mehr als 150 Aquarelle, aber auch Zeichnungen und andere grafische Arbeiten in seinem Garten. Diese Kombination verleiht dieser Ausstellung ein besonderes Flair.

Die meisten Arbeiten haben einen engen Bezug zur Natur, dem Spreewald, aber auch zu malerischen Motiven aus aller Welt.

Lassen Sie sich am **6. und 7. Mai 2023 in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr** einladen und überraschen.

Wenn Sie sich im Vorfeld der Veranstaltung schon einmal informieren möchten, was Sie erwartet, schauen Sie auf die Website <https://www.mueller-aquarelle-und-mehr.de>.

Alle Adressen der Teilnehmer aus dem Landkreis SPN und Cottbus sind auf der Webseite des Landkreises Forst unter dem Stichwort „Tag des offenen Ateliers 2023“ zu finden.



open air gallery in Peitz

Alles aus einer Hand.
Beraten. Gestalten. Drucken. Verteilen.

BEILAGEN | FLYER | BROSCHÜREN |
PLAKATE | AUFKLEBER U.V.M.

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!



Offenes Atelier im Bilderstall vom 6. bis 7. Mai 2023

Der Bilderstall in Teichland, OT Neuendorf, Muskauer Str. 5, lädt zum Tag der offenen Ateliers ein. An beiden Tagen kann er von **10:00 bis 18:00 Uhr** besucht werden.

Dietmar und Barbara Kraußner öffnen nunmehr seit 12 Jahren das gemeinsame Atelier und präsentieren ihre Arbeiten schöpferischen Schaffens. Dazu gehören Malerei, insbesondere Hinterglasbilder, graphische Arbeiten, Kleinkeramik und Lederarbeiten sowie viele andere kleine kreative Dinge.

Der Garten wird zur Galerie. Er bietet interessante Eindrücke sowie Plätze zum Verweilen. Für Rückfragen sind wir erreichbar unter: b.krausser@t-online.de, Tel.: 035601 82777 oder 01772417289



Das Peitzer Land unterwegs auf der Reismesse in Dresden



Nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir endlich wieder zur Messe fahren.

Gemeinsam präsentierten sich die Tourist-Information Peitzer Land und das Hotel „Zum Goldenen Löwen“ auf der Reismesse in Dresden, den reiselustigen Besuchern und lockten mit neuen Reiseangeboten für 2023 in unsere Region.

Mit über 34.000 Messebesuchern knackte die Reismesse Dresden einen neuen Besucherrekord.

Es war ein erfolgreiches und interessantes Wochenende.

A. Fieber

Gelungener Auftakt der Wanderausstellung „Geheimnisvolle Unterwasserwelt“

Am 1. April 2023 wurde die Wanderausstellung im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz erfolgreich eröffnet. Die Vorbereitungen wurden rechtzeitig abgeschlossen und die Vorfreude auf die Ausstellung war groß. Der Auftakt der Wanderausstellung war ein voller Erfolg und viele Interessierte fanden den Weg in das Museum.

Während der Eröffnung musste der Fotograf und Autor Mario Merkel Rede und Antwort stehen. Die eine oder andere Entstehungsgeschichte der Fotos wurde preisgegeben. Und machte allen nochmal deutlich, dass diese Bilder alles andere als Schnappschüsse sind.

Die Ausstellung wird noch bis zum 7. Juli 2023 in Peitz zu sehen sein. Interessierte haben also noch genügend Zeit, um die faszinierenden Bilder zu bewundern und sich von der heimischen Unterwasserwelt in Bann ziehen zu lassen.

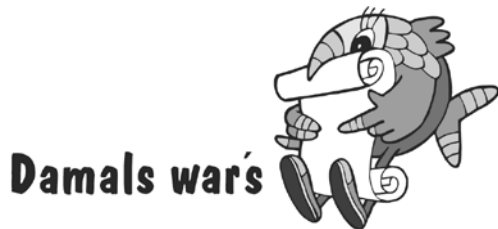
Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten sowohl bei den Vorbereitungen inklusive Aufbau als auch der Unterstützung bei der Eröffnung, sowie dem Instandsetzen bzw. Erneuern unseres Aquariums.



Ein besonderer Dank gilt den beiden Musikstudenten Kristin Hertel (Querflöte) und Phillip Seidel (Gitarre), die für die wundervolle musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung sorgten.

Nadja Medack

Hinweis: Der Wanderausstellung „Geheimnisvolle Unterwasserwelt“ im Eisenhütten- und Fischereimuseum Peitz, Hüttenwerk 1, ist noch bis zum 7. Juli 2023 zu sehen.



Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

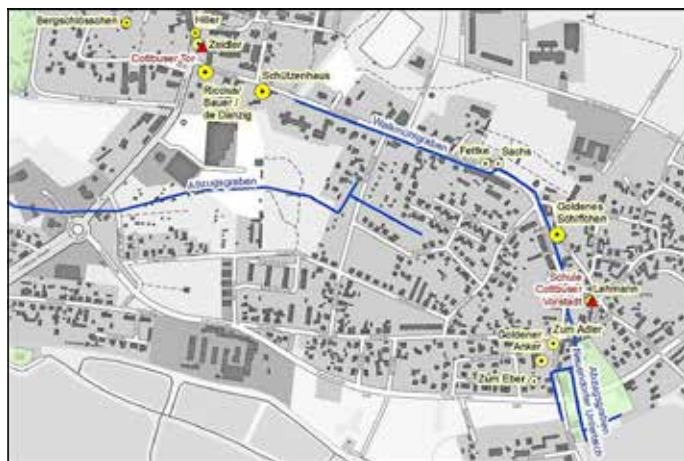
Bilder vom Wandel der Dammzollstraße

zusammengestellt und illustriert von
Friedrich Bange, Dr.-Ing. Frank Knorr

3. Fortsetzung

Zwischen dem aufgegebenen Cottbuser Tor und der Cottbuser Vorstadt siedelten sich immer mehr Handwerker an. Im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts waren es die lärmenden Gewerke, da Schmiede, Tischler, Stellmacher und Böttcher aus der Stadt verlagert wurden. Darunter war auch ein Kupferschmied (Dammzollstraße 67). Mit der wachsenden Vorstadt ließen sich auch Bäcker und Fleischer an der Straße nieder. Den ersten Krämerladen an der Dammzollstraße richtete der Ackerbürger JASERICK um das Jahr 1830 an der Ecke zum geraden Weg nach Ottendorf (heutige Triftstraße) ein (siehe „Peitzer Landecho“ 2022, Nr. 3).

An einer belebten Handelsstraße sind Herbergen und Schänken gut platziert. Im Laufe der Zeit gab es zwischen dem Hüttenwerk und dem Platz vor dem Cottbuser Tor ein Hotel, drei Großgaststätten mit Saal, drei Gaststätten ohne Saal und drei Schänken. Die älteste Herberge lag in der Cottbuser Vorstadt (Diebsdorf) auf dem Grundstück der heutigen Dammzollstraße 37. Hier übernachteten die Handels- und Fuhrleute, wenn das Cottbuser Tor mit dem Einbruch der Dämmerung geschlossen wurde und die wenigen Gebäude noch nicht den Namen Cottbuser Vorstadt trugen.



Gasthäuser entlang der Dammzollstraße, Hintergrundkarte Web-Atlas Brandenburg, © Dr.-Ing. Frank Knorr

Ein Gasthof im sogenannten Calmushaus am östlichen Ende der heutigen Dammzollstraße mit dem Namen „Zum Eber“ aus dem 18. Jahrhundert und die Gutsschänke vom Rittervorwerk im 19. Jahrhundert sind längst vergessen. Dagegen ist die „Gaststätte Zeidler“ am anderen Ende der Straße an der Ecke zum Jahnplatz zwar auch verschwunden, aber älteren Peitzern noch eine lebendige Erinnerung aus der Nachkriegszeit. Gegenüber befand sich im 19. Jahrhundert das „Hotel Bauer“ (einst „Großgaststätte Riccius“, später „Hotel de Danzig“). Die über zweihundert Jahre währende Geschichte des Schützenhauses (siehe „Peitzer Landecho“ 2022, Nr. 9 und 10), das Lokal „Zum goldenen Schiffchen“ (Nr. 27), in dessen Saal am 2. August 1841 der

erste öffentliche Auftritt des Männerchors unter Kantor Nitschke außerhalb der Kirche stattfand und drei Wochen später hier der Verein des Peitzer Männerchors aus der Taufe gehoben wurde (siehe „Peitzer Landecho“ 2016, Nr. 4 - Nr. 9), die wenige Schritte entfernten Gaststätten „Lehmann“ und einst „Zum goldenen Anker“ (Nr.37) und nicht zuletzt das Restaurant mit Garten „Zum Adler“ (Nr.38) haben alle ihre eigene Geschichte, die erst teilweise erforscht und geschrieben ist.

Während der sächsischen Regierungszeit veranlasste der Berghauptmann Freiersleben die Modernisierung des Peitzer Hüttenwerkes, das unter der Leitung des Konduktors und späteren Hütteninspektors Gottlob Voigtmann einen neuen Hochofen und neue Gebäude bekam. So wie die Gründung des Peitzer Hammerwerkes an der alten Handelsstraße vor 250 Jahren als Start der Industrialisierung in Südbrandenburg gelten kann, folgte nun dem neuen Hüttenwerk die Industrialisierung der Dammzollstraße. Mitte des 19. Jahrhunderts kündeten drei große Fabrikschornsteine der dampfbetriebenen Tuchfabriken an der Dammzollstraße (Nr. 52, 57 und 68) vom Wandel der Tuchproduktion. Mit den zwei Fabrikschornsteinen in der Cottbuser Straße, dem Plantagenweg und von Ottendorf prägten weitere Textilfabriken eine eindrucksvolle südliche Silhouette der einzigen Industriestadt im Kreis Cottbus.



Schema der Fabrikschornsteine in der südlichen Peitzer Stadtansicht um 1860 mit den Textilfabriken Th. BERGER Ottendorf (1+2), T. GRÜNDER Plantagenweg (3), C. GRAF Cottbuser Str.14 (4), C. SCHULZE Cottbuser Str. 3 (5), G. BRAMKE Dammzollstraße 68 (6), G.BERGER Dammzollstraße 57 (7), J. SCHULZE Dammzollstraße 52 (8)

In der sächsischen Regierungszeit wurde auch das Postwesen straffer organisiert. Die Handelsstraße nutzten fahrplanmäßig Postkutschen und sie bekam bis Lieberose den Namen Poststraße. Die alte Handelsstraße trug viele von ihrer Funktion abgeleitete Namen. Genannt seien Weg zum Hüttenwerk, vor dem Cottbuser Tor, Weg in die Cottbuser Vorstadt, Dammzollweg, Zollstraße, Poststraße und Cottbuser Straße. Ob als Knüppeldamm, mit Schlackensteinen oder Pflaster (seit 1846 ganz) belegt, sie musste gepflegt und gewartet werden. Dafür trug ein Dammmeister die Verantwortung, der ein königlicher Beamter war, denn die Straße selbst gehörte damals nicht der Stadt Peitz. Als sich ab 1859 der Verkehr zwischen Cottbus-Peitz und Guben auf die neuerbaute Chaussee verlagerte, betraf das auch die Postkutschen, die mehrmals am Tag und in der Nacht zum Gubener Bahnhof verkehrten, als Cottbus noch keinen Bahnhof hatte. Mit dem Anschluss der Alten Bahnhofstraße zum Bahnhof Peitz-Ost (damals Peitz Forsthaus) belebte sich neben dem Personenverkehr auf der Dammzollstraße auch der Güterverkehr wieder, denn beispielsweise die Tuchfabriken, die noch einheimischen Torf verfeuerten, ließen sich nun bevorzugt Braunkohle aus Welzow anliefern.

Bis zum 1. Weltkrieg hatte sich das Bild der Dammzollstraße erneut gewandelt. Die Tuchfabrik in der Dammzollstraße 57 brennt 1878 nieder und wird nicht wiederaufgebaut. Auf der anderen Seite der Dammzollstraße war 1867 (Dammzollstraße Nr. 18) eine Gasanstalt entstanden. Die Tuchfabrik in der Dammzollstraße 52 brennt Ostern 1900 nieder und wird ebenfalls nicht wiederaufgebaut, aber in den an der Straße stehenden Gebäuden gründet Wilhelm Christ 1910 eine Pantoffel- und Lederwarenfabrik. Eine erste Lederwarenfabrik in der Dammzollstraße war anstelle der an einen Berliner Tuchfabrikanten Müller verkauften Tuchfabrik von Gottlob Bramke in der Nr. 68 von Eduard Drosihn im Jahr 1895 gegründet worden, die sein Sohn Bruno und der Schwiegersohn Otto Leonhardt weiter ausbauen.



Ausschnitt aus dem Briefkopf der Lederfabrik Eduard Drosihn Dammzollstraße 68, etwa 1915.

Links das an der Dammzollstraße stehende Wohn- und Geschäftshaus

Fortsetzung folgt



Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:
Samstag, 20.05.2023
13:35 - 14:05 Uhr

Traditionelles Maibaumstellen



Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. und das Kultur- und Tourismusamt Peitz laden Sie recht herzlich ein auf dem Peitzer Marktplatz dabei zu sein.



Am 30. April 2023 um 16:00 Uhr Eröffnung durch den Verein, anschließend präsentieren sich Brendas Tanzzwerge bei Kaffee und Kuchen.

Von 17:00 bis 19:00 Uhr erwarten Sie die Ströbitzer Blasmusikanten, welche das Aufhängen der Wappen, durch Zimmermann Sven, begleiten.

Gegen 18:00 Uhr folgt der traditionelle Bändertanz vom Schmogrower Trachtenverein.

Ab 20:00 Uhr Tanz um den Maibaum mit Dr. Chaos.

Für das leibliche Wohl sorgen die Mitglieder des Förder- und Tourismusvereins.

Bei strahlendem Sonnenschein durchs „Königreich“

Am 18. März 2023 feierte das kleine Dorf Radewiese ihre traditionelle Fastnacht. Bei schönstem Wetter trafen sich die Fastnachtspare auf dem Sportplatz.



Nach dem Gruppenfoto, einem Tänzchen und einem kleinen Schnäpschen für die Zuschauer starteten sie ihren Umzug durchs Dorf. Mit schönster Blasmusik der Lutzketaler Musikanten kehrten die 22 Fastnachtspare und 6 Kinderpaare bei Familie Krokor als erste Station ein. Weiter ging es mit Musik, Gesang und Tanz zur Familie Pursche. Gestärkt von der großartigen Bewirtung unserer beiden Unternehmer marschierten wir nach Jänschwalde, wo auch Hein Dabo und Rosi Tschuck mit ihren Stationen warteten. In der Gaststätte „Zur Linde“ warteten dann Rühreier und Schmalzstullen auf die Fastnachtsgesellschaft. Die Eier und der Speck wurden bereits eine Woche zuvor eingezampert. Gestärkt und gut gelaunt ging es dann zum Einmarsch. Viele Gäste von nah und fern begrüßten die Paare mit lautem Klatschen. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt, gelacht und gesungen.



Wir bedanken uns von Herzen bei allen fleißigen Helfern, den Organisatoren, unserer Dorfgemeinschaft und unseren Sponsoren.

Die Radewieser

Männerfastnacht in Turnow - Wir sagen herzlichen Dank!

Nachdem die sorbische/wendische Fastnacht in den vergangenen Jahren nicht in vollem Umfang stattfinden konnte, war die Vorfreude in diesem Jahr umso größer, diese gute alte Tradition im Februar wieder wie gewohnt zu erleben. 26 Fastnachtspaare und viele Gäste feierten am Freitagabend zur Musik der Peitzer Stadtmusikanten und DJ Hoffi. Am Folgetag wurde in bunten Kostümen durch das Dorf gezampert und dabei Eier, Speck und Geld gesammelt. Wir möchten uns bei allen Beteiligten, Einwohnern sowie Helfern herzlich bedanken.



Ebenso gilt ein nachträglicher Dank dem bisherigen Männerfastnachtskomitee, dass die Turnower Männerfastnacht 10 Jahre lang bis 2020 organisierte. Ein großes Lob an Renè Sonke, Marco Schwella, André Krüger, Jörg Mucha und Martin Hannusch für die viele Mühe und Arbeit, die diese verantwortungsvolle Aufgabe mit sich brachte.

Nun liegt die Organisation und Planung der Turnower Männerfastnacht in der Hand von Katja Koziol, Manuela Benke, Nicole Mucha, Stephan Hannusch und Michael Haatz.

Im nächsten Jahr soll die sorbische/wendische Männerfastnacht jeweils an einem Samstag stattfinden: **17. Februar 2024 Zampern** und **2. März 2024 Fastnachtstanz**. (Änderungen vorbehalten)

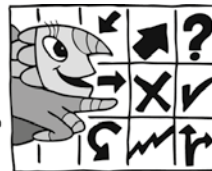
Das Komitee der Männerfastnacht



Zeit sparen – online buchen!

private Kleinanzeige

anzeigen.wittich.de



Wirtschaft und Soziales

Veröffentlichung gemäß § 23 17. BImSchV des Kraftwerkes Jänschwalde Werke 1 und 2 zum Jahr 2022

Die Lausitz Energie Kraftwerke AG betreibt auf der Gemarkung der Gemeinde Neuendorf das Kraftwerk Jänschwalde. In den Dampfkesseln der Werke 1 und 2 werden auf der Grundlage einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung des Landesamtes für Umwelt Brandenburg neben den Regelbrennstoffen Braunkohle und Heizöl auch Sekundärbrennstoffe mitverbrannt. Nach § 23 der 17. BImSchV sind wir verpflichtet, die Öffentlichkeit einmal jährlich über die Beurteilung der Messung der Emissionen von Luftschadstoffen zu unterrichten. Der Betrieb der Anlage erfolgt nach den in der Genehmigung vorgegebenen Grenzwerten zur Luftreinhaltung.

Die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte wird durch kontinuierliche und periodische Messungen überwacht. Notwendige Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Ergebnisse werden durchgeführt.

1. Kontinuierliche Emissionsmessungen

Blöcke A bis D Schadstoff		Emissionsgrenzwerte		
		Jahresmittelwert	Tagesmittelwert	½ h-Mittelwert
Staub	mg/m³	8	10	20
Stickstoffoxide	mg/m³	182	200	400
Schwefeldioxid	mg/m³	287	356	712
Schwefelabscheidegrad	%	-	96	-
Entschwefelungsgrad	%	97	-	-
Kohlenmonoxid	mg/m³	-	188	376
Quecksilber	mg/m³	0,007	0,02	0,04

Block A/B Schadstoff		Jahresmittel (gemessen)		Grenzwertverletzungen Block A		Grenzwertverletzungen Block B	
		Block A	Block B	Tag	½ h	Tag	½ h
Stickstoffoxide	mg/m³	179	173	0	0	0	0
Schwefeldioxid	mg/m³	110	104	0	0	0	0
Schwefelabscheidegrad	%	-	-	2	-	0	-
Entschwefelungsgrad	%	97	97	-	-	-	-
Kohlenmonoxid	mg/m³	150	106	0	4	1	3
Quecksilber	mg/m³	0,007	0,007	0	0	0	0

Block C/D Schadstoff		Jahresmittel (gemessen)		Grenzwert- verletzungen Block C		Grenz- wertver- letzungen Block D	
		Block C	Block D	Tag	½ h	Tag	½ h
Staub	mg/ m³	3	5	0	0	0	0
Stickstoff- oxide	mg/ m³	176	177	1	0	2	0
Schwefel- dioxid	mg/ m³	109	112	0	0	0	6
Schwefelab- scheidegrad	%	-	-	0	-	0	-
Entschwefe- lungsgrad	%	97	97	-	-	-	-
Kohlenmon- oxid	mg/ m³	149	127	1	8	0	8
Quecksilber	mg/ m³	0,006	0,007	0	0	0	0

Alle ermittelten Jahresmittelwerte belegen die Einhaltung der Grenzwerte der 17. BImSchV. Auf die Grenzwertverletzungen wurde mit Sofortmaßnahmen reagiert und an die zuständige Behörde gemeldet. Diese zeigte Wirkung und führten zu einer sehr schnellen Sicherung des genehmigungskonformen Betriebes. Der Informationspflicht an die Behörde gemäß § 21 (1) der 17. BImSchV wurde dabei entsprochen.

Die Ergebnisse der an der kontinuierlichen Emissionsmesstechnik durchgeführten Kalibrierungen bzw. Vergleichsmessungen weisen nach, dass diese Geräte die Emissionen der Kraftwerksblöcke entsprechend den geltenden Vorschriften erfassen und auswerten.

2. Periodische Messungen bei der Mitverbrennung

In der Änderungsgenehmigung zur Mitverbrennung von Klärschlamm wurde weiterhin festgelegt, dass für die Schadstoffe, deren Emission nicht kontinuierlich überwacht wird, gemäß § 18 der 17. BImSchV periodische Emissionseinzelmessungen durch einen behördlich zugelassenen Gutachter zu erfolgen haben.

Diese Emissionseinzelmessungen wurden am Block B im Zeitraum 29. – 31.08.2022 und am Block D im Zeitraum 20. – 22.09.2022 realisiert.

Messergebnisse Einzelmessungen bei Mitverbrennung, Werk 1, Block B

Stoffbezeichnung	GW [mg/ m³]	Max. Messwert abzüglich Messunsicher- heit	Max. Messwert zuzüglich Messunsicher- heit
Chlorverbindun- gen HCl	5	1	2
Fluorverbindun- gen HF	1	0,0	0,4
Gesamtkohlen- stoff C	10	2	4
Summe Cadmi- um Cd und Thal- lium Tl	0,006	0,000	0,004
Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,2	0,2	0,2
Krebserregende Stoffe	0,05	0,00	0,02
Dioxine und Fu- rane	0,03 ng/m³	0,000	0,004

Messergebnisse Einzelmessungen bei Mitverbrennung, Werk 2, Block D

Stoffbezeichnung	GW [mg/ m³]	Max. Messwert abzüglich Messunsicher- heit	Max. Messwert zuzüglich Messunsicher- heit
Chlorverbindun- gen HCl	5	2	3
Fluorverbindun- gen HF	1	0,0	0,4
Gesamtkohlen- stoff C	10	1	2
Summe Cadmi- um Cd und Thal- lium Tl	0,006	0,000	0,001
Summe Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,2	0,1	0,2
Krebserregende Stoffe	0,05	0,00	0,01
Dioxine und Fu- rane	0,03 ng/m³	0,000	0,003

Mit den Ergebnissen wird nachgewiesen, dass alle Grenzwerte eingehalten wurden. Die Messberichte werden vom zuständigen Fachbereich des Landesamtes für Umwelt Brandenburg geprüft.

3. Beurteilung der Verbrennungsbedingungen

Die Anforderungen der Verbrennungsbedingungen nach § 7 der 17. BImSchV sind bei der Mitverbrennung in allen Betriebszuständen eingehalten. Der Nachweis dazu erfolgte im Rahmen des Genehmigungsverfahrens.

Die Inhalte der Veröffentlichung sind mit dem Landesamt für Umwelt Brandenburg abgestimmt.

Lausitz Energie Kraftwerke AG
Kraftwerk Jänschwalde



Sie wollen hoch hinaus?

Das passende Stellenangebot finden Sie im
Stellenmarkt Aktuell
LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsman Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsman Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e.V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“ - Ines Puder

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 03562 6996335 oder

Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e.V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projekttag, Einzelwohnen

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert

Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597

oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 02.05.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 09.05., 23.05.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 11.05.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr.1

Do., 24.05.

10:00 - 16:00 Uhr Lausitzbüro ILB, Cottbus, Am Turm 14

Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus,

Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133

oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Spree-Neiße

Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße

In Forst:

Kreishaus, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr sowie nach Vereinbarung

In Peitz:

Oase99, Jahnplatz 1, Peitz (in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff)

Mittwoch (wöchentlich) 09:00 - 12:00 Uhr

Montag (gerade Woche) 13:00 - 16:00 Uhr, am 01.05. und am 29.05. findet keine Beratung statt

Termine für eine Beratung für Forst oder Peitz vereinbaren Sie bitte unter:

Tel.: 03562 98615027; E-Mail: forst@pflegestuuetzpunkt-brandenburg.de

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe / Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger

(August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

(August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der Tel.-Nr.: 035601

899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der Tel.-Nr.: 035601

899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Ei Ei Ei wie war das Osterbasteln schön

Zum 4. April 2023 wurden „Groß und Klein“ zum Basteln herzlich in die Oase 99 eingeladen.

Da das Weihnachtsbasteln in der AWO - Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz immer sehr beliebt war und allen Beteiligten viel Freude bereitete, dachten Karola Kopf und Carina Müller:

machen wir doch auch ein Osterbasteln. Schließlich ist Ostern nach Weihnachten das höchste Fest in unserer Kultur.

Groß und Klein kamen und die Oase 99 machte ihrem Namen alle Ehre. Zwischen Margarete Reimann aus Peitz und Carl aus Grötsch liegen genau 99 Jahre.

Vielleicht haben sie zusammen ein Gesteck gebastelt.



Die Teilnehmerinnen gaben sich gegenseitig Hinweise und Vorschläge zur Gestaltung und Dekorieren. Die mitgebrachten Enkelkinder zeigten Interesse und Geschick bei ihren manchmal ganz besonderen Einfällen wie man so ein Ostergesteck gestalten kann. Die kreative Unterstützung der Floristin Heike Pöschick brachte viele reizvolle Ansichten und ganz besondere Kreationen hervor.

Beim Betreten der Räume der AWO - Seniorenbegegnungsstätte duftete es schon sehr appetitlich nach frisch gebackenem. In der Küche wurde das Waffeleisen aus einer riesengroßen Schüssel Teig befüllt und die fertigen, noch warmen Waffeln zur Stärkung angeboten. Dazu gab es manches Wiedersehen von Bekannten und auch interessante Gespräche. Karola und Carina hatten alle Hände voll zu tun, die Materialien heranzuschaffen.



Fotos: Anette Ackermann

Sie danken allen Helferinnen für die nette Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Da gab es unterschiedliche grüne Zweige, ganze Eier und halbe Eierschalen, in die man mit geschickten Fingern eine winzige Dekoration einbauen konnte. Kleine und große Federn von Hühnern und Tauben wurden dazu einfallsreich und mit viel Geschick angebracht. Nach so viel Finger- und Gedankenarbeit schmeckten Kaffee und Tee zu den Waffeln mit Puderzucker oder Apfelmus oder auch mit Beidem.

Auch wenn das Wetter nicht richtig mitgespielt hat und wir auf den Frühling warten mussten, so war der Hase trotzdem fit und das Osterfest konnte starten.

Mit den selbst hergestellten Dekorationen war Ostern bestimmt besonders schön.

Anette Ackermann

Sorbische Bräuche im Spatzennest

Unsere Zampertour

In diesem Jahr war es endlich wieder soweit. Kleine und große Kinder unserer Kita Spatzennest waren gemeinsam mit Eltern und Erzieherinnen auf Zampertour in Neuendorf. Wir bedanken uns bei allen, die bei diesem Wetter mitgemacht haben und allen, die uns ihre Tür geöffnet haben und uns mit Eiern, Speck und Geld bedacht haben.

Unsere Kinder-Vogelhochzeit

In unserer Kita wurde die Vogelhochzeit zu einem schönen und aufregenden Erlebnis für alle Kita-Kinder. Die Vorschüler bastelten hübsche Masken und überraschten als bunte Vögel mit Spiel und Gesang die kleineren Kita-Kinder. Ein besonderer Höhepunkt wurde für die Vorschüler die Fahrt zur Stadthalle Cottbus, um sich dort die Kindervogelhochzeit des Sorbischen Nationalensembles anzuschauen und sich von der Musik mitreißen zu lassen und der spannenden Liebesgeschichte bis zum Ende mit zu fiebern.

Unsere Osterbräuche

Kurz vor Ostern stand bei den Kindergarten- und Hortkindern wieder das Verzieren von sorbischen Ostereiern mit der Wachsstechnik und das Waleien auf dem Programm. Beim Osterwasserholen haben sich alle Kinder an den Brauch gehalten und unterwegs nicht gesprochen. In der Kita angekommen, haben sich alle Hände und Gesicht gewaschen, um gesund und schön zu werden. Und dann ging es noch zum Wassertreten, denn wir kneipen täglich.

Unsere Kneipp-Anwendungen

Trockenbürsten, Leibwaschung, Bäder und Güsse sind bei uns täglich im Programm ebenso wie das Fördern der Körperwahrnehmung auf unserem Indoor-Barfußpfad. Besonders wohl tut allen im Anschluss das Entspannen.

Unser Arbeitseinsatz

Beim diesjährigen Frühjahrsputz haben wir unseren Kinder „Garten“ flott gemacht. Wir sagen allen Kindern und Eltern Dankeschön für die großartige Unterstützung. Nun kann es bei uns bald schön blühen und gedeihen.

Im Namen aller Kinder und Mitarbeiterinnen

Conny D.



Alea beim Verzieren eines Ostereies mit sorbischer Wachsstechnik. Foto: Kita

Vom Zampern zum Osterhasen in der Kita Wirbelwind Drehnow

In der Faschingszeit war bei uns in der Kita „Wirbelwind“ viel los. Wir gingen toll verkleidet von Haus zu Haus und erinnerten jeden mit kräftigen Musikklangen daran, dass jedes Kind noch weiß wie man mit viel Spaß und guter Laune zampert.



Der Höhepunkt dieser Frohen Zeit war natürlich unsere Faschingsfeier bei der sowohl der Kindergarten als auch die Hortkinder in bunten Kostümen singen, spielen, tanzen, lachen und vor allem viel Spaß haben konnten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Drehnowern, die uns Süßigkeiten sowie weitere kleine Spenden beim Zampern zukommen ließen.

Als es einige Zeit später endlich wärmer wurde und wir erste Blümchen entdeckt hatten, erwarteten wir schon voller Neugierde den Osterhasen.

Wir starteten mit einem liebevoll hergerichteten Osterfrühstück, bei dem bunte Ostereier natürlich nicht fehlen durften. Mit selbst gebastelten Hasenohren, Ostergedichten und dem Lied „Stups der kleine Osterhase“ auf den Lippen verging die Zeit wie im Flug. Nun ging es raus in den Garten. Ob der Osterhase denn bereits den weg zu uns gefunden hatte?

Ganz aufmerksam machten wir uns auf die Suche. Es dauerte nicht lang bis jedes Kind ein wunderschönes Osterkörbchen in seinen Händen hielt.

Einen Tag später erwartete uns schon das nächste Highlight. Es besuchten uns die netten Damen des Heimatmuseums von Dissen. Sie bemalten mit uns auf traditionelle Art sorbische Eier. Mit viel Freude und Ausdauer nutzten wir die verschiedenen Techniken, die uns erklärt wurden. Nach und nach gestalteten wir schöne, bunte Ostereier.

Wir bedanken uns auch hier ganz herzlich bei den Damen des Heimatmuseums für diesen wundervollen und lehrreichen Tag. Nun waren wir gut auf die bevorstehende Osterzeit vorbereitet und freuten uns auch darauf am Osterwochenende auf die Suche zu gehen.

Euer Kita-Team

Ein Tag voller Aufregung in der Kita Spatzennest Tauer

Am 29. März 2023 war es so weit und in der Kita Spatzennest kündigte sich hoher Besuch an. Zu uns kamen Herr Lalk (stellvertretender Landrat), Frau Kossack, Frau Hölzner und Frau Kallauke.

Schon früh am Morgen tauschten unsere Vorschulspatzen ihre Kleidung gegen eine sorbische Tracht und die Jungen gegen ein weißes Hemd und schicker schwarzer Hose. Unsere Sorbisch-Erzieherinnen Michelle und Isabell zogen die Kinder an und es wurden die Haaren geflochten. Frau Kallauke unterstützte uns tatkräftig beim Anziehen der Kinder; somit warteten elf Vorschulspatzen gespannt auf den Besuch.



Anlass dafür war, dass unsere Kita „Spatzennest“ ausgewählt wurde, den neuen sorbischen Comic vom Wassermann als erste

Kita zu erhalten. Als es soweit war, begannen wir mit unserem sorbischen Lied „sněgulka“, welches die Kinder voller Freude und Stolz auf Deutsch und Sorbisch sangen. Das war ein Spaß! Wir machten draußen ein schönes Erinnerungsfoto mit allen die da waren.



Wieder in der Kita sangen wir noch alle gemeinsam unser Guten-Morgen-Lied „dobre zajtšo“.

Das Comic vom „wódný muž“- Wassermann wurde uns vom Herr Lalk vor gelesen den sorbischen Teil übernahm Isabell. Viel zu schnell ging ein aufregender und sehr schöner Tag zu Ende.

Liebe Grüße von den kleinen und großen Spatzen.

In der Erde ist was los! ... und dann kam noch der Osterhase!

Wir, die Kinder der Kita Spatzennest, hatten in den vergangenen Wochen ein tolles Thema. Es hieß „In der Erde ist was los!“ Auf ging es durch die Wälder von Tauer und wir schauten gleich mal, was in der Erde eigentlich los war. Wir entdeckten schon den einen oder anderen Regenwurm, viele, viele Feuerkäfer im Gras, an Bäumen und auch zwischen kleinen Steinen und an so manchem Morgen noch eine dünne Eisschicht auf der Erde und im Gras.

Wir bauten unsere eigene Regenwurm-Beobachtungsstation und die kleinen Spatzen bastelten eigene Regenwürmer aus Pfeifenputzern.

In der Nestgruppe entstanden tolle Bilder und Malereien aus dem Element „Erde“ und die Vorschulspatzen nutzten das Thema gleich in der Vorschule.

Hier wurden Regenwürmer und Schnecken ausgeschnitten und aufgeklebt und aus vielen Materialien entstanden tolle Collagen vom Leben in der Erde. Viele Kinder brachten Bücher mit und wir staunten manchmal im Morgenkreis, was es wieder neues zu lernen und entdecken gab.



Auch brachten die Kinder viele Dinge mit, die sie mit dem Thema in Verbindung brachten: Moos, Erde, Hölzer und Stöcke, Regenwürmer, Schneckenhäuser und natürlich jede Menge Steine. Am allerletztsten war, dass unsere kleinsten Spatzen einen leckeren Maulwurf-Kuchen backten und alle davon probieren konnten! In von jedem Kind selbst gestalteten Dose (angemalt bzw. auch mit Hand- und Fußabdrücken versehen) wurde Kresse gesät. Viel zu schnell gingen diese Wochen um und schon stand Ostern vor der Tür.



Am Dienstag, dem 4. April 2023 war der Osterhase bei uns in der Kita und versteckte natürlich für jedes Kind sein Osternest. Das Osternest mit der inzwischen gewachsenen Kresse füllte der Osterhase mit Naschereien und einem kleinen Geschenk. Alle kleinen und großen Spatzen suchten fleißig, bis jeder seine Osterüberraschung gefunden hatte. Die Freude war riesig und so verabschiedeten wir am Gründonnerstag Nachmittag alle Kinder in 4 wohlverdiente Ostertage.

Liebe Grüße aus der Kita Spatzennest Tauer

Osterfest in der Kita Kunterbunt

Die Osterzeit beginnt und mit dieser Zeit endet auch für die Kinder der Winter. Die Sonne wärmt und die Kinderaugen stahlen bei Vorbereitungen auf die spannende Oster- & Frühlingszeit. Gemeinsam stimmten wir uns mit Bastelarbeiten und Liedern auf das Osterfest ein. Wir schmückten unsere Sträucher mit bunten Ostereiern und dekorierten die Gruppenräume für den Osterhasen. Am Dienstag, dem 4. April 2023 führten wir unser jährliches Osterfest durch. Als Highlight an diesem Tag haben unsere Vorschulmädchen mit vollem Stolz die sorbischen Trachten getragen. Wir starteten das Osterfest mit einem leckeren Frühstück, bei dem es bunte Ostereier, Marmelade, Käse, frische Baguettes und Kakaomilch gab. Danach wurden die Mädchen von unserer Erzieherin, Frau Bramke mit den sorbischen Trachten bekleidet. Um 10:00 Uhr ging es dann mit allen Kindern zum Osterspaziergang durch Preilack. Im Anschluss versammelten wir uns alle auf unserem Spielplatz im Garten, denn der Osterhase versteckte in der Zwischenzeit Osterkörbchen und tolle Geschenke. Die Kinder waren voller Freude und riefen „Danke lieber Osterhase“. Am Nachmittag wurden dann im Garten alle neuen Spiele und Spielgeräte bespielt und ausprobiert. Wir danken dem lieben Osterhasen für die Geschenke und freuen uns schon auf das nächste Osterfest!

Als zweites Highlight in der Osterwoche, stand am 5. April 2023 das Schmücken des Osterstraubes in der Sparkassen-Filiale in Peitz an. Dafür wurden wir als Kita Kunterbunt vor einigen Wochen nominiert. Für den Osterstraub bastelten wir fleißig mit den Kindergartenkindern schicke Osteranhänger aus Bügelperlen. Zuerst sangen wir in der Sparkassen-Filiale Lieder und zeigten Fingerspiele vor, anschließend schmückten wir den Osterstraub. Unsere Mädchen präsentierten auch hier wieder unsere schicken sorbischen Trachten.

Als drittes Highlight der Osterwoche haben wir uns selbstverständlich was für unsere Ferienkinder überlegt. Gemeinsam mit zwei Erzieherinnen besuchten sie am 5. April 2023 das Heimatmuseum in Jänschwalde. Dort konnten sie kreativ werden und sorbische Ostereier bemalen sowie das Ostereier-waleien (Eier rollen) selbst ausprobieren. Es hat alle Kindern Spaß gemacht und die Eltern durften sich auf kreative Ostergeschenke freuen.

Wir sind somit alle gut eingestimmt für Ostern und wünschen allen ein frohes Osterfest und einen fleißigen Osterhasen!

Das Kitateam der Kita Kunterbunt



„Tši małe tšinki“ „Drei kleine Schweinchen“ zu Gast in der Kita in Heinersbrück

Am 2. März 2023 war es endlich, nach zweimaliger krankheitsbedingter Absagen, soweit, dass die „Drei kleinen Schweinchen“ uns besuchen kamen.

Dieses Theaterstück wurde mit Hilfe von Iben Lottra, von der sorbischen Akademie, und einigen Erzieherinnen unserer Einrichtung vorbereitet, aufbereitet, aufgeführt. Gespannt lauschten und verfolgten alle anwesenden Kinder und Erzieherinnen das Tun des bösen Wolfes um den Hausbau der drei Schweinchen. Begleitet wurde die Handlung komplett in sorbischer Sprache durch Iben als Erzählerin.

Die kreativen Kulissen und Kostüme, die lustig agierenden Schweinchen brachten die Zuschauermenge zum Lachen und in helle Aufregung. Zilli, Willi und Billi konnten sich aber doch gegen den Wolf durchsetzen, der trotz der Bedienung eines Laubbläfers, am Ende das letzte Häuschen der drei nicht wegpusten konnte. Auch Frau Winkler vom sorbischen Rundfunk, die dieses Stück als Beitrag aufnahm, war hellauf begeistert.

Uns allen zeigte die begeisterte Reaktion aller Anwesenden, dass durch eine solche einfache Methode die sorbische Sprache effektiv und mit Freude vermittelt werden kann.

Um diesen Tag abzurunden, gab es für alle Kinder der Einrichtung und natürlich auch für Schauspieler selbstgebackene Plinse von den Eiern, die wir eingezampert hatten.

A. Garbe



Ostern und Zampern in der Kita Drehnow

In der Faschingszeit war bei uns in der Kita „Wirbelwind“ viel los. Wir gingen toll verkleidet von Haus zu Haus und erinnerten jeden mit kräftigen Musikklangen daran, dass jedes Kind noch weiß wie man mit viel Spaß und guter Laune zampert. Der Höhepunkt dieser Frohen Zeit war natürlich unsere Faschingsfeier bei der sowohl der Kindergarten als auch die Hortkinder in bunten Kostümen singen, spielen, tanzen, lachen und vor allem viel Spaß haben konnten. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Drehnowern, die uns Süßigkeiten sowie weitere kleine Spenden beim Zampern zukommen ließen.



Als es einige Zeit später endlich wärmer wurde und wir erste Blümchen entdeckt hatten, erwarteten wir schon voller Neugierde den Osterhasen.

Wir starteten mit einem liebevoll hergerichteten Osterfrühstück, bei dem bunte Ostereier natürlich nicht fehlen durften. Mit selbst gebastelten Hasenohren, Ostergedichten und dem Lied „Stups der kleine Osterhase“ auf den Lippen verging die Zeit wie im Flug. Nun ging es raus in den Garten. Ob der Osterhase denn bereits den weg zu uns gefunden hatte?

Ganz aufmerksam machten wir uns auf die Suche. Es dauerte nicht lang bis jedes Kind ein wunderschönes Osterkörnchen in seinen Händen hielt.

Einen Tag später erwartete uns schon das nächste Highlight. Es besuchten uns die netten Damen des Heimatmuseums von Dissen. Sie bemalten mit uns auf traditionelle Art sorbische Eier. Mit viel Freude und Ausdauer nutzten wir die verschiedenen Techniken, die uns erklärt wurden. Nach und nach gestalteten wir schöne, bunte Ostereier.

Wir bedanken uns auch hier ganz herzlich bei den Damen des Heimatmuseums für diesen wundervollen und lehrreichen Tag.

Nun waren wir gut auf die bevorstehende Osterzeit vorbereitet und freuten uns auch darauf am Osterwochenende auf die Suche zu gehen.

Euer Kita-Team



Unternehmensgründung des 15-jährigen Maurice Schönfelder



Ein 15-jähriger Jungunternehmer besucht die 10. Klasse der Oberschule in Peitz. Er hat sich schon seit seinem 12. Lebensjahr für die Themen Social Media und Computerspiele/Internet Content begeistert. In der Corona Pandemie hat er seinen ersten Minecraft Spiele-Server selbst aufgebaut, um dort Jugendlichen die Möglichkeit zu geben miteinander zu interagieren, zu spielen und Projekte zu verwirklichen. Aufgrund der großen Zuschauererfolge in Millionenhöhe auf der Social Media Plattformen wuchs die Idee, auch für andere Unternehmen

oder Privatpersonen die Social Media Pflege zu übernehmen. So hilft er mittlerweile verschiedensten Unternehmen deutschlandweit optimierten Content für unterschiedliche Plattformen zu erstellen und mit diesem eine große Reichweite und Popularität zu erzielen.

Da seine schulischen Leistungen gut bis sehr gut waren und sind, hat er von seinen Eltern volle Unterstützung erhalten. So beantragten sie gemeinsam eine familiengerichtliche Genehmigung zur Errichtung einer Gewerbstätigkeit. Maurice erfüllte daraufhin im letzten Jahr alle vom Familiengericht geforderten Bedingungen. Er erstellte in Zusammenarbeit eines Coachings bei der Zukunftswerkstatt Lausitz ein Gründerkonzept. Das Jugendamt und die IHK Cottbus befürworteten sein Vorhaben und attestierten ihm die nötige Reife. Sodas der Gründung nichts mehr im Wege stand.

Seine Eltern sind sehr stolz auf ihn. Mit gutem Recht, es ist sehr selten das in seinem Alter eine unternehmerische Tätigkeit aufgenommen wird.

Das Amt Peitz wünscht vollen Erfolg, auf weiteren Wegen.

Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz lassen sich durch das DRK schulen

Schon lange haben die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz über eine Auffrischung ihrer 1. Hilfe Kenntnisse diskutiert. Nun endlich haben wir es bei unserer Zusammenkunft wahr gemacht. Frau Schulze vom Deutschen Roten Kreuz aus Cottbus kam zu uns nach Peitz. Mit großer Sachkenntnis und Freundlichkeit brachte sie uns zu diesem Thema sehr viele Hinweise und Ratschläge mit. Sie klärte uns über Schlaganfall- und Herzinfarkt-Symptome sehr anschaulich auf. Auch sprach sie mit uns über Maßnahmen, die gegebenenfalls einzuleiten sind. Wir erhielten alle einen Flyer, in dem die Symptomatik und die einzuleitenden Maßnahmen zusammengefasst sind. Am Dam-



my zeigte sie die notwendigen Handgriffe zur Wiederbelebung. Frau Kärgel, die Vorsitzende des Seniorenbeirates, die auch in die Gruppe gekommen war, stellte sich freundlicherweise dazu bereit, gemeinsam mit Frau Schulze, die richtige stabile Seitenlage zu demonstrieren. Es war rundum eine gelungene Veranstaltung. Vielen Dank Frau Schulze für ihre sehr ansprechenden Ausführungen. Wir haben unser Wissen wieder aktualisiert dank ihnen.

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de

Bei Frau Kärgel bedanken wir uns auch für die Unterstützung. Nachdem wir diesen Punkt erfolgreich abgeschlossen hatten, machte Frau Kärgel ihre Ausführungen. Sie informierte uns über die Zusammensetzung des Seniorenbeirates und über die einzelnen Veranstaltungen in diesem Jahr. Leider hat die Stadt Peitz immer noch keinen Seniorenbeauftragten gefunden. Schade, dabei ist es doch eigentlich eine schöne, klar auch arbeitsreiche Aufgabe. Gegenwärtig nimmt der Bürgermeister an den Beratungen des Beirates teil.

Es war sehr interessant, so viel über die Arbeit und die Aufgaben des Seniorenbeirates zu erfahren. Vielen Dank Frau Kärgel für die Informationen.

Vielleicht können wir das bei Gelegenheit wiederholen.



Wasser- und Bodenuntersuchungen

Die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e. V. Mittweida, ein eingetragener Naturschutzverein, bietet den Bürgern die Möglichkeit, sich zu Fragen der Wasser- und Bodenqualität, der Wasseraufbereitung und einer optimalen Bodendüngung zu informieren:

Montag, 15. Mai 2023

von 11:00 bis 12:00 Uhr im Amt Peitz, Zbaszynek-Raum, Schulstraße 6 in Peitz

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das **Wasser** sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch **Bodenproben** für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

AFU e. V. Mittweida

www.afu-ev.org

E-Mail: afu-ev@web.de

Tel. Nr.: 03727 976310



Auch werteten wir die Stützpunkt Beratung vom 29. März 2023 aus und gaben die nächsten anstehenden Veranstaltungen des Kreisverbandes bekannt.

Zusammenfassend können wir sagen, es war wieder ein sehr schöner, lehrreicher und interessanter Nachmittag.

Auch danken wir den Mitarbeitern der Amtsbibliothek für ihre Unterstützung.

Die Teilnehmer



Grünes Grieben e. V. lädt ein



Liebe Bürger/innen, am **Sonntag, 7. Mai 2023** laden wir euch um **14.00 Uhr** zu einem geschichtlichen und gemütlichen Nachmittag in den Gemeindsaal ein.

Ihr könnt einem Vortrag zum Thema „Die Geschichte der Schule in Grieben“ lauschen.

Des Weiteren können Obst- und Gemüse-Pflanzen für den Garten oder dekorative Pflanzen getauscht, verkauft oder erworben werden.





... und wir bieten wieder selbst gebackenen Kuchen an.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.



Historischer Verein zu Peitz e.V.

Kleiner Rückblick auf eine sehr spannende Vortrags-Quadrologie

Nun sind sie schon wieder Geschichte. Die Geschichten um die Geschichte von Peitz.

Obwohl sich die Frühjahrsvorträge des Historischen Vereins zu Peitz zum Teil weit von Peitz entfernten, und in einer Zeit begannen, als Peitz nicht mehr als Sumpf und Wiese war, ließen wir es uns als Zuhörer nicht nehmen, diese „Reise“ gedanklich mitanzutreten. „Reiseführer“ war wieder einmal unser Christoph Malcherowitz, dem es an allen vier Vortragsabenden bravourös gelang, uns Zuhörer zu unterhalten, viel Neues zu vermitteln und den Spannungsbogen so geladen zu halten, dass alle vier Veranstaltungen als rundum gelungen bezeichnet werden können!

Die „Reise“ begann am 3. Februar 2023 dieses Jahres und führte uns Zuhörer bis um das Jahr 100 vor Christus zurück, als sich die nordisch germanischen Stämme der Kimbern und Teutonen auf den Weg machten, neue Siedlungsgebiete im Herzen Europas zu finden. Das dieses Abenteuer nicht wirklich gut ausging lag nicht an Christoph - er konnte uns aber sehr ausführlich die Gründe dafür aufzeichnen!

Schon am 17. Februar 2023 ging die Reise weiter, nun in das Jahr 9 nach Christus. Von der Schlacht im Teutoburger Wald haben wir alle schon gehört, aber so detailliert, bildreich, spannend und mit neuesten historischen Erkenntnissen gespickt, ließ deutlich erkennen, hier war jemand voll in seinem Element, in „seinem“ Thema! Danke Christoph!

Die Römer bekamen an diesen Tagen voll eins auf die Mütze (Helm trifft es wohl besser) und wir Zuhörer eine geballte Ladung frisches geschichtliches Wissen - Chapeau!



Das dies die Römer nicht auf sich sitzen ließen, war klar. Aber wie schmerzlich die Rache Roms dann ausfiel, ließ uns Zuhörer am 3. März 2023 dann doch frösteln. Für zart besaitete, war dieser Vortrag nicht leicht zu ertragen - aber Geschichte ist nun mal kein Ponyhof!

Aber auch an diesem Abend gelang es Christoph beiden Konfliktseiten gerecht zu werden, ihre Beweggründe und Methoden zu erklären und uns somit rund 2000 Jahre nach diesen Ereignissen die Erkenntnis aufzuzeigen, dass wir Menschen uns seit

dieser Zeit zwar technisch entwickelt haben, aber Konfliktlösungen leider noch immer viel zu oft im kriegerischen Gegenüber gesucht werden! Deutlich friedlicher ging es dann am letzten Vortragsabend, am 17. März 2023 daher. Dieser Abend gab interessante Einblicke in das Leben und Wirken der hier in der Lausitz ansässigen Germanen. Viele Bodenfunde aus den letzten Jahrzehnten erzählen vom friedlichen Miteinander, vom Handel, vom Reichtum, von Veränderungen hier in der Lausitz. Diese führten letztendlich dazu, dass sich Siedlungen bildeten, diese wehrhaft wurden, sich entwickeln konnten und uns heutigen Peitzern eine Stadtgeschichte präsentiert, die in hoffentlich noch vielen Vorträgen vielen Zuhörern staunen lassen wird.

Wir danken den über 150 interessierten Zuhörern für ihre Zeit, ihr Interesse und ihre Spendenbereitschaft. Verabschieden uns hiermit in die Sommerpause, nicht ohne uns noch einmal ganz herzlich bei unserem Vereinsvorsitzenden Christoph Malcherowitz für **seine** investierte Zeit und Mühe zu bedanken.

Aber wir sind uns sicher: Er hat es gern und mit viel Freude getan! Für alle, die jetzt doch ein wenig traurig sind, diese Vorträge verpasst zu haben, hier noch ein kleiner, leiser Geheimtipp: Wie ich aus gut informierter Quelle erfahren habe, soll es noch verfügbare Karten für unsere „**Kulinarischen Stadtführungen**“ im September geben. Näheres dazu erfahren Sie auf unserer Homepage www.historischer-verein-peitz.de unter der Rubrik „Führungen“. Das dürfen Sie ruhig weitersagen!!

*Torsten Jupe
Vorstandsbeisitzer und Pressesprecher
des Historischen Vereins zu Peitz e. V.*



Der Mühlenverein „Holländermühle Turno“ informiert

- Der **Spielplatz** an der Holländermühle in Turnow ist ein beliebtes Ziel für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern und Enkelkindern aus der ganzen umliegenden Region. Abseits von Straßenlärm und Abgasen hat man hier viele Möglichkeiten für Spiel und Spaß.

Die Spielgeräte sollen zur Erhaltung einen für Spielplätze geeigneten Holzschutz erhalten.

DER MÜHLENVEREIN BITTET UM MITHILFE für das Streichen der hölzernen Spielgeräte. Der Termin wird zeitnah bei geeignetem Wetter bekanntgegeben!

Ein Aushang am Spielplatz und andere Bekanntmachungen werden wir nutzen in der Hoffnung, dass sich viele Besucher des Spielplatzes daran beteiligen.

Nach dem Motto: Viele Hände, schnelles Ende wird es uns gemeinsam nach getaner Arbeit bei einer Bockwurst auf der Hand in der Runde schmecken.

- **Pfingsten, am Montag 29. Mai 2023** feiern wir an der Mühle den „Deutschen Mühlentag“
- Die Mühle lädt zu Besichtigungen mit dem Müller Karl ein. Beginn 10:00 Uhr
- Ein Mühlenfilm zeigt die Funktionsweise der Maschinen in den Etagen mit dem letzten Müller der Mühle Ernst Dubrau
- Imkerhonig aus der Region
- Sehenswerte Bilderausstellung des bekannten Peitzer-Land-Malers Hans Müller
- Der Esel WanderHof aus Groß Kölzig kommt mit seinen zwei Eseln zu Besuch
- Musik für die Gemütlichkeit; für Speisen und Getränke ist gesorgt.

*Monika Dubrau
Der Vorstand*

Hallo, die Zweiradsaison hat begonnen!

Der April ist gekommen und die ersten Fahrzeuge sind schon wieder aus der Garage geholt und für die ersten Ausfahrten bereitgemacht, oder haben diese bereits hinter sich.

Auch unser kleiner, aber feiner Verein will da nicht Hintenanstehen.

Bei unserer jährlichen Mitgliederversammlung, die wir wie immer in Peitz in der Gaststätte Stadt Frankfurt durchgeführt haben, kam natürlich auch das Thema der diesjährigen ersten offiziellen Ausfahrt zu Sprache.

Wir haben uns entschlossen die diesjährige Eröffnungsausfahrt wieder am 1. Mai 2023 durchzuführen.

Treffpunkt soll um 08:45 Uhr in Peitz vor der Gaststätte Stadt Frankfurt sein, damit wir pünktlich 09:00 Uhr losfahren können.

Als erstes Ziel in diesem Jahr wird **Gusow-Platkow** sein. Hierbei wollten wir das Augenmerk und unsere Maschinen auf das Schloss Gusow lenken. Leider wird das Schloss derzeit umfassend saniert. Sodass wir gleich weiter nach Kostrzyn nad Odra (Küstrin an der Oder) fahren werden, um uns dort die Altstadt mit den Festungsanlagen anzuschauen. Anschließend wollen wir im Hotel Bastion gleich neben der Anlage etwas essen und trinken. Gegen 15:30 Uhr wollen wir dann wieder zurück in Peitz sein. Wer möchte, kann sich uns gerne anschließen.



J. Krakow
Vereinsvorsitzender



Der Handdruckspritze Tauer e. V. bedankt sich bei den Sponsoren

Im Namen des gesamten Vereins möchten wir uns herzlich bei den Sponsoren für die Anschaffung historischer Uniformen bedanken.



Besonderer Dank geht an das Unternehmen Ofen- und Schornsteincenter Cottbus Jürgen Kossack, für seine Spende von 1000 € und an die Sparkassen Peitz, für ihre Spende in Höhe von 2100 €. Wir konnten mittlerweile Helme und Hakengurte beschaffen und ein Teil der Uniformjacken sind auch eingetroffen. Sodass wir für die kommenden Einsätze mit der Handdruckspritze gut gerüstet sind.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Vorstand

Detlef Huschga
Vorsitzender

Joachim Blau
stell. Vorsitzender

Andreas Jahnke
Kassenwart

Weihnachtsvorbereitungen in Drehnow gestartet ...

Im letzten Jahr wurde für den Drehnower Weihnachtsmarkt, der alljährlich am Samstag vor dem 1. Advent stattfindet, erfolgreich ein neuer Veranstaltungsort etabliert. Um die Attraktivität des Veranstaltungsortes, dem Sportplatzgelände des SV Eintracht Drehnow, weiter zu steigern aber auch dem Thema Nachhaltigkeit gerecht zu werden, hatten die Mitglieder des Feuerwehrvereins eine besondere Idee.

Nach Rücksprachen mit der Gemeinde und dem Sportverein konnte diese Idee am Gründonnerstag den 6. April 2023 in die Tat umgesetzt werden. Zum späten Nachmittag hieß es „Spaten frei“ und auf nach Dissen. Dort wurde eine drei Meter hohe Blaufichte ausgegraben und nach Drehnow überführt. In Drehnow wurde der Baum am Sportlerheim eingepflanzt und soll dort die nächsten Jahre als Weihnachtsbaum genutzt werden. Die Blaufichte wurde ausgewählt, da diese Art trotz der Größe noch gute Chancen für eine erfolgreiche Umpflanzung bietet.

Besonderer Dank gilt Werner Kossack, der den Baum von seiner Weihnachtsbaumplantage in Dissen gespendet hat. Weiterhin möchten wir uns bei der Firma Overseas für die Spende des Mutterbodens bedanken.

Wer den diesjährigen Weihnachtsmarkt am 2. Dezember 2023 mit Handwerkskunst, selbst gemachten Basteleien, Koch- und Backkünsten oder einer ganz anderen Idee bereichern möchte, kann sich gern anmelden. Per Mail unter Feuerwehrverein.FF.Drehnow@gmx.de oder telefonisch 0173 6993324.



Markus Erb
Feuerwehrverein FF Drehnow e. V.



Einträchtiger Spatenstich!



Am Karsamstag konnten wir endlich den Spatenstich für unser nächstes Projekt setzen. Mit Hilfe des "Goldenen Plan Branden-

burgs" werden wir unseren zweiten Teil des Sportparks modernisieren. Es entstehen komplett neue Fußball- und Trainingsmöglichkeiten für unsere einträchtige Nachwuchsstrategie. Außerdem werden wir weiter energetisch unsere Infrastruktur verbessern, um somit der Klimaneutralität wieder einen Schritt näher zu kommen.

Wir danken den Protagonisten vor Ort und den zahlreichen weiteren Sponsoren sowie der Teichland Stiftung, der Stadt Peitz, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre, da ein Viertel des Gesamtprojekts aus Eigenmitteln besteht.

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Foto von links nach rechts: Roland Lehmann (Sportpark Chef) René Bielke (Geschäftsführer Teichland Stiftung) Marco Lehnigk (Inhaber Point S Auto- und Reifenservice Lehnigk) Detlef Kindschuh (Projektleiter(SGE)) Jörg Krakow (Bürgermeister Stadt Peitz) Harald Groba (Stiftungsratsvorsitzender Teichland Stiftung) Sebastian Bubner (Präsident SGE)



Die Erste startet in die Rückrunde!

Unser Herbstmeister ist erfolgreich in die Rückrunde gestartet. Mit 6 Punkte aus 2 Partien sind sie gut durch den Februar gekommen. Im März gab es ersatzgeschwächt leider den ersten Dämpfer. Gegen Dahlewitz musste man eine 1:2 - Niederlage hinnehmen.

Nach einer Spiel Pause ging es Mitte März weiter. Auch an Ostern wurde gekickt. Ostersonntag stieg passend zum Ostereier-Event ein Heimspiel gegen Pneumant Fürstenwalde. Auch sonst war in der Rückrunde viel Heimspiel in Peitz zu erleben.

Wir freuen uns über viele Zuschauer!

Sebastian Bubner

Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Die Spielserie 22/23 hat ein Ende gefunden



Endlich wieder eine komplette Punktspielserie im BKV, nachdem der Coronavirus dies die letzten zwei Jahre verhindert hat. Die drei Vereine im Amtsbe- reich erlebten spannende Partien und platzierten sich mit ihren Mannschaften in den jeweiligen Staffeln im oberen als auch unteren Bereich.

In der **Regionalliga** konnte das Team von **Jänschwalde I** bei Ihren letzten beiden Heimpartien nur gegen Radensdorf II mit einem 1085 - 1016 Sieg überzeugen. Bernd Briesemann erzielte mit starken 290 Holz das beste Einzelergebnis. Gegen Burg II musste man beide Punkte den Gästen überlassen, einzig Dietmar Hobracht erreichte mit 264 Holz Regionalliganiveau.

Die 16:20 Punkte reichten am Ende für einen guten **5. Platz**. Mit einem GD von 266 Holz und 264 Holz waren Glenn Pettke und Thomas Richter die besten Spieler der Serie.

Die **Regionalklasse** hielt am letzten Spieltag die wohl spannendste Partie der ganzen Serie bereit. Beim ungeschlagenen Spitzenreiter Lok Guben I raffte sich **Jänschwalde II** zur Saisonbestleistung auf. Der Gastgeber (mit drei Bundesliga erfahrenen Spielern) gewann zwar mit 1006:1004 Holz, musste aber bis zum letzten Stoß zittern. Silvio Batram mit 260 und Klaus Bagola mit 268 Holz erspielten die besten Zahlen. Der **5. Platz** mit 20:16 Punkten ist das Ergebnis einer guten Saison.

Die Mannschaft des **SV 1920 Tauer I** verlor einige Spiele unglücklich und knapp. Jetzt in der kompletten Spielserie macht sich der Abgang von 3 Leistungsträgern natürlich bemerkbar. Dadurch wurde nur der vorletzte Tabellenplatz erreicht und somit wird es in der neuen Spielserie kein Derby mehr geben.

In der **1. Kreisliga** erreichte **Jänschwalde III** mit 20:16 Punkten eine positive Bilanz und den **3. Tabellenplatz**. Klaus Krüger 219, Guido Krüger 216 und Enrico Selleng mit 213 Holz GD waren die Besten der III. Mannschaft.

Die **2. Kreisliga** wurde souverän von **Preilack I** beherrscht, mit 32:4 Punkten sicherten sie sich den **1. Platz** und somit den Aufstieg. Im letzten Spiel der Saison wurde auf heimischen Tischen Hänchen 01 mit 875:757 bezwungen. Mario Böttcher erzielte dabei mit 262 Holz sein bestes Ergebnis. In der Einzelrangliste der Staffel sind mit Marek Schularick, Matthias Schwarz und Mario Böttcher 3 Preilacker unter den ersten 5 Spielern. Nur zwei siegreiche Partien waren für **Tauer II** zu wenig für den Klassenerhalt. Doch selbst in der 3. Kreisliga wird man einiges an Holz drauflegen müssen um die Klasse zu halten.

In der **2. Kreisklasse** sind **Jänschwalde IV** und **Preilack II** Tabellennachbarn und belegen den 4. und 5. Platz. Im letzten Spiel der Saison lieferten sich beide nochmal ein spannendes Derby. Am Ende konnte Preilack den knappen Vorsprung gegen Jänschwalde mit 334:326 Holz dank Michael Schwarz (99 Holz) absichern.

Nach der Punktspielserie finden wie üblich die Einzelmeisterschaften und Pokalturniere statt.

Da in diesem Jahr die **SG Jänschwalde ihr 75-jähriges Vereinsjubiläum** begeht, sind in ihrer Spielstätte viele Höhepunkte geplant, hier nur einige:

am Freitag, dem 28. April 2023 das **Kreispokalfinale** ab 18:00 Uhr,

Sonntag, den 30. April 2023 um 13:00 Uhr Jubiläumsspiel **Jänschwalde I gegen den dt. Meister Leuthen/Oßnig**, am Samstag, dem 6. Mai 2023 **offene Kreiseinzelmeisterschaft** ab 10:00 Uhr

und als Premiere am Samstag, dem 3. Juni 2023 ein **Jugendpokalturnier** mit 5 Nachwuchsmannschaften ab 13:00 Uhr.

Zu all diesen Events sind, wie immer, Zuschauer und Gäste willkommen und gern gesehen.

Kl. Bagola

Menschen in unserer Mitte



100. Geburtstag in Bärenbrück

Am 3. April 2023 feierte Frau Ursula Sonke im OT Bärenbrück der Gemeinde Teichland ihren 100.ten Geburtstag. Bei guter Gesundheit empfing sie die zahlreichen Gratulanten.

Neben der Familie und den Nachbarn gratulierten auch Ortsvorsteher Wilfried Neuber, Gemeindevertreter Roland Dabo und Bürgermeister Harald Groba. Sie überbrachten neben einem Präsent die besten Wünsche der Gemeindevertretung Teichland.

Ortschronist Wilfried Halbasch hatte einen historischen Auszug aus dem Kirchenbuch als Bild gestaltet zur Überraschung mit. Frau Sonke ist wohl die erste Einwohnerin Bärenbrücks, die die magische 100 erreicht hat, so Herr Halbasch.



Wir wünschen alles Gute.

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz lädt alle Seniorinnen und Senioren

recht herzlich zum Seniorentag 2023 ein

Am **Mittwoch, dem 7. Juni 2023** in Drachhausen „Zum goldenen Drachen“.
(für Peitz, Drehnow, Drachhausen)

Beginn 12.00 Uhr

Auf Vorkasse werden Wertbons in Höhe von 20,00 € für ein Mittagessen und ein Kaffeegedeck verkauft. Erhältlich bis zum 9. Mai 2023 in ihrem Ort beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates oder in der Seniorenbegegnungsstätte.



Wir laden recht herzlich ein, zu einem kulturell-musikalischen Programm.

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz lädt alle Seniorinnen und Senioren

recht herzlich zum Seniorentag 2023 ein

Am **Donnerstag, dem 8. Juni 2023** in Drachhausen „Zum goldenen Drachen“.
(für Jänschwalde, Drewitz, Preilack, Tauer, Schönhöhe, Turnow, Grieben, Bärenbrück, Heinersbrück, Grötsch, Neundorf, Maust)

Beginn 12.00 Uhr

Auf Vorkasse werden Wertbons in Höhe von 20,00 € für ein Mittagessen und ein Kaffeegedeck verkauft. Erhältlich bis zum 9. Mai 2023 in ihrem Ort beim jeweiligen Mitglied des Seniorenbeirates oder in der Seniorenbegegnungsstätte.



Wir laden recht herzlich ein, zu einem kulturell-musikalischen Programm.

Wir laden ein zu einer Reise durch die Welt der Musik von Wien bis Buenos Aires

Donnerstag, 11. Mai 2023, 15:00 Uhr

Evangelische Kirche Peitz

mit Anke Wingrich - Violine

Dieter Gebauer - Klavier, Klarinette



Das traditionelle Konzert im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz und die AWO Seniorenbegegnungsstätte



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Besondere Tage

soll man besonders ehren.

Ihre Jugendweihe-Anzeige.



Anzeige online aufgeben

wittich.de/jugendweihe

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / xxknightwolf

Jetzt
günstig
online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

- Do., 27.04.**
17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht/Pfr. Malk
- So., 30.04.**
09:30 Uhr Peitz Jazzgottesdienst/Orgel: Wilfrid Wilke/Posaune: Wolfgang Schmidtke
- Sa., 06.05.**
19:00 Uhr Peitz Konzert
- So., 07.05.**
09:00 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr Peitz Kindergottesdienst/Lektor Müller
10:00 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk
- Do., 11.05.**
15:00 Uhr Peitz Seniorenkonzert
- So., 14.05.**
09:30 Uhr Peitz Chorgottesdienst/Pfr. Malk
- Mo., 15.05.**
14:00 Uhr Turnow Gottesdienst/Pfr. Malk
- Do., 18.05.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
- So., 21.05.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk
17:00 Uhr Peitz Kammerchor Amyntas
- So., 28.05.**
09:30 Uhr Peitz Konfirmation

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063, www.lkg-drehnow.de

- Mi., 26.04.**
15:00 Uhr Seniorennachmittag
- So., 30.04.**
10:00 Uhr Gottesdienst (Joel Ernst)
parallel Kindergottesdienst
- So., 07.05.**
10:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche - Abendmahl
(Pfr. K. Malk)
parallel Kindergottesdienst
- So., 14.05.**
10:00 Uhr musikalischer Gottesdienst (LKG Drehnow)
parallel Kindergottesdienst
- So., 21.05.**
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. D. Schütt)
parallel Kindergottesdienst
- So., 28.05.**
14:00 Uhr Open-Air-Festgottesdienst Pfingstsonntag
(Hans Ulrich Dobler)
- Mi., 31.05.**
15:00 Uhr Seniorennachmittag

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

- So., 30.04.**
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
- So., 07.05.**
09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
- So., 14.05.**
10:30 Uhr Heinersbrück Goldene Konfirmation/Pfr. Kschenka
- Do., 18.05.**
10:00 Uhr Friedrichshof Gottesdienst/Pfr. Kschenka
- Sa., 20.05.**
15:00 Uhr Jänschwalde Gemeindegottesdienst mit der Theatergruppe Sacro/Eulo
- So., 21.05.**
10:30 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
- Sa., 27.05.**
14:00 Uhr Grötsch Tauf-&Trauungsgottesdienst mit Pfr. Kschenka
- So., 28.05.**
10:00 Uhr Jänschwalde Konfirmation mit Pfr. Kschenka
14:00 Uhr Tauer Konfirmation mit Pfr. Kschenka
- Mo., 29.05.**
14:00 Uhr Tauer Wendischer Gottesdienst mit Pfr. Kschenka

Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255 oder 692125

- So., 07.05.**
10:00 Uhr Grieben Gottesdienst

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

- Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

— Anzeige(n) —